

impressions 73

Das PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing

Swiss Edition 

“Il design consiste nel comunicare in modo chiaro utilizzando tutti i mezzi che si è in grado di controllare.”
Milton Glaser

Top Awards im Fedrigoni-Jubiläumsjahr

Immer aktuell:

Ergänzend zum Heft – das PDF-Magazin im Internet. Druckmarkt impressions.

Schwerpunkte dieser Ausgabe:

Graphic Arts: Papiermanufaktur auf industriellem Niveau. Seite 8.
Prepress: Platten direkt in die Druckmaschine Seite 16.
Digitaldruck: Landa verspätet sich. Seite 20.
Print: Die Wertschöpfung liegt im Finishing. Seite 32.
Termine, Bildung und Events: Veranstaltungskalender. Seite 36.

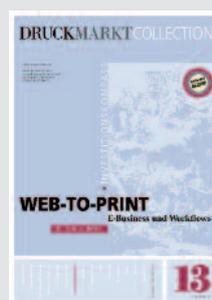
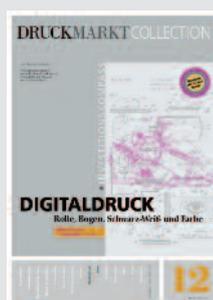
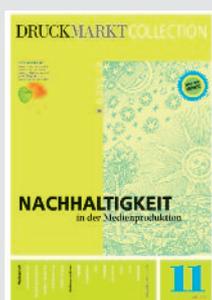
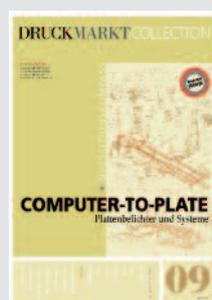
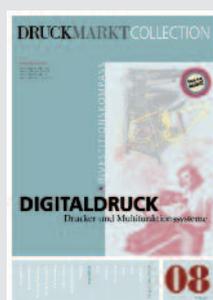


DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen oder durch Suchmaschinen kämpfen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder vielleicht doch noch auf die Informationen zu stossen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir doch schon längst für Sie erledigt!

Die «Druckmarkt COLLECTION» ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert. Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als «Investitionskompass» bündelt die «Druckmarkt COLLECTION» ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

www.druckmarkt.ch



Die Dossiers oder die mit umfangreichen Marktübersichten versehenen, als Investitionskompass gekennzeichneten Hefte, sind auf der Internetseite des Druckmarkt für einen einheitlichen Betrag von CHF 18,00 zu bestellen.

DRUCKMARKT COLLECTION

www.druckmarkt.ch

Cooler als alles Gedruckte?

Inhaltsverzeichnis

Klicken Sie auf Seitenzahl oder Titel, um sofort zu dem ausgewählten Beitrag zu gelangen.

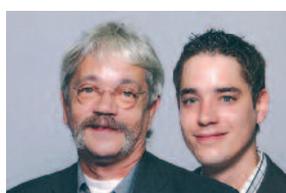
	Markt & Zahlen
04	Portal
06	Nachrichten
	Papier
08	Papiermanufaktur auf industriellem Niveau: Fedrigoni Top Awards
12	Nachrichten
	Prepress
16	Platten direkt in die Druckmaschine
	Print & Finishing
18	Nachrichten
20	Landa verspätet sich
21	Vogel Druck investiert in eine KBA C48
25	Bild setzt auf Newsprint Europe
26	Kreative Zeitungsbeilagen vom Bodensee
32	Die Wertschöpfung liegt im Finishing
33	Kleine Produktionen und Marathon-Jobs
34	Aller guten Dinge sind drei
	Termine, Bildung & Events
36	Nachrichten
38	Terminkalender
43	Seminare & Veranstaltungen
44	Business to Business
44	Impressum

Es ist kaum noch zu ertragen und geradezu peinlich, das interessengesteuerte Gerede von der ›digitalen Elite‹, also denjenigen Menschen, die im Umgang mit Computern, Laptops, Tablets oder Smartphones geübt sind und die permanent im Internet unterwegs sind. Ebenso schlimm, wenn von den sogenannten ›Digital Natives‹ die Rede ist, eben jenen jungen Leuten, die mit dem Internet groß geworden sind und deshalb angeblich nicht mehr lesen oder aber Print den Rücken gekehrt haben, weil digitale Medien komfortabler und cooler seien als alles Gedruckte.

Die Gründe dafür könnten aber auch ganz woanders liegen. Gerade in den letzten Tagen wurden Zahlen publiziert, die einen erheblichen Schatten auf die Erziehung unseres Nachwuchses wirft. So wird in vielen Familien (von einem Drittel ist die Rede) das Lesen beziehungsweise Vorlesen komplett ausgeblendet. Woher sollen Kinder dann wissen, was ein Buch ist? Ähnliches gilt für Zeitungen. Da wird keine Tageszeitung mehr abonniert, der Vater teilt sich die Lektüre der ›Bild‹ mit den Kollegen am Arbeitsplatz und kommt ohne Zeitung nach Hause. Woher sollen die Kinder dann wissen, dass es Zeitungen überhaupt gibt? Ganz zu schweigen von den Vorteilen, die dieses Medium zu bieten hat?

Und dann ist immer wieder die Rede davon, die Zeitungs- und Zeitschriftenverlage hätten die Digitalisierung verschlafen und nun Rolle der digitale Tsunami über sie hinweg. Was da an (bewusster oder unbewusster) Lüge in den öffentlichen Raum gestellt wird, ist nicht mehr nachvollziehbar, waren doch die Verlage die ersten, die Nachrichten auch für das Internet bereitstellten. Tageszeitungen wie die ›Pforzheimer Zeitung‹ und nun auch die ›Kieler Nachrichten‹ ermöglichen kostenlosen Zugang zum Internet in den Innenstädten und werden damit zum Innovationstreiber bei der Einführung kostenloser Internet-Hotspots (über die dann allerdings wieder und weiter Meldungen vom Niedergang des gedruckten Mediums verbreitet werden).

Zweifellos hat das Medium Papier mit dem Siegeszug des Internets seine überragende Stellung innerhalb einiger Medienkanäle verloren, doch bieten neue und innovative Anwendungen noch immer Chancen für Zukunftsmärkte. Und es gibt eine ganze Zahl an Beispielen, wo Print seine Stärken ausspielt und vom Internet noch nicht einmal ansatzweise eingeholt werden kann. Das belegen die Top Awards von Fedrigoni (Seite 8) mit eindrucksvollen und außergewöhnlichen Arbeiten auf Papier oder auch kreative Zeitungsbeilagen (Seite 26). Und um es noch einmal klarzustellen: Drucken findet zu einem überwiegenden Teil außerhalb der Verlags- und Zeitungsszene statt. Das wird immer wieder gerne vergessen von denen, die sich ›digitale Elite‹ nennen.

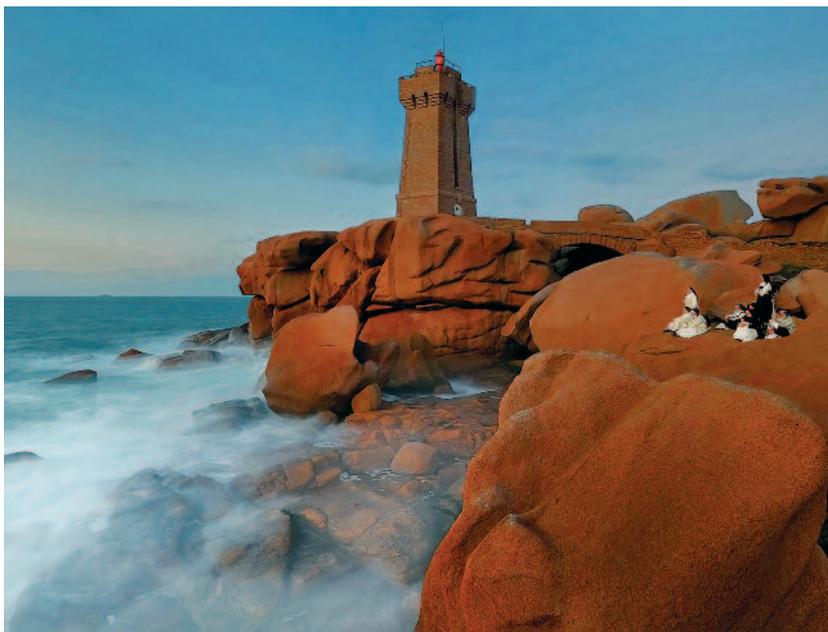


Ihre Druckmarkt-Redaktion

Klaus-Peter und Julius Nicolay

LASER FÜR LESER

Das aktuelle Cover des Designmagazins novum weist mit einem filigranen Buchstabenspiel auf den Themenschwerpunkt ›Typografie‹ hin. Die Münchener Agentur Clormann Design entwickelte das Cover, das mit Lasertechnik die Botschaft ›Be Bold, be light, be italic but never regular‹ sowohl optisch als auch haptisch vermittelt.



CHANCEN FÜR PRINT

Produkte, Praxis, Perspektiven und Innovationen – diese Schlagworte stehen für den Inhalt der 43. Ausgabe des ›KBA Report‹. In der Kundenzeitschrift der Koenig & Bauer AG wird auf 52 Seiten über Investitionen, Ereignisse und Geschäftsstrategien in der Druckszene sowie über neue Technologien für unterschiedliche Marktsegmente berichtet.

Mit der Headline ›Heute ist Unternehmertum gefragt!‹ appelliert KBA auf der Titelseite an die Bereitschaft der Branche, mit den Herausfor-

Ausgangsgedanke dieser Produktion war aus dem Zusammenspiel von Grafik, Papier, Druck und Veredelung ein aufmerksamkeitsstarkes Motiv zu kreieren, das sich trotz aller Besonderheiten mit einem überschaubaren produktionstechnischen Aufwand realisieren lässt. Das gewählte Motiv ist eine durch Weglasern hervorgehobene Grafikbotschaft, die durch den Einsatz eines CO₂-Lasers umgesetzt wurde. Aus einer schwarz bedruckten Fläche wurden die Lettern freigelegt. Der kupfermetallisch funkelnde Innenteil des Covers scheint zwischen den schwarzen Buchstaben hindurch und unterstreicht die Wertigkeit dieser Veredelung. An der Umsetzung waren neben Clormann Design die Stigler Veredelungsgruppe und Kessler Druck & Medien beteiligt. Das gute Zusammenspiel der beteiligten Partner ermöglichte die reibungslose Herstellung der 14.000 Exemplare.

ARCHITEKTUR MIT MUT

Das Sächsische Druck- und Verlagshaus (SDV – Die Medien AG) hat den Dresdner Standort erweitert und wird derzeit schrittweise einge-



richtet und bezogen. In die Erweiterung und Modernisierung investierte das Unternehmen über zwei Millionen Euro. Ausgeführt wurde das Bauvorhaben vom Architekturbüro G.N.b.h. Architekten, das auch die ersten Sanierungs- und Erweiterungsschritte des SDV-Geländes realisierte. Das Projekt zur Erweiterung des SDV-Standorts erhielt im Wettbewerb um den Sächsischen Staatspreis für Baukultur 2013 eine Anerkennung.
› www.sdv.de

EUROPE IS BEAUTIFUL

In der Stadthalle Germering bei München sind vom 4. bis 7. November 2013 die Gewinner-Bilder des internationalen Fotowettbewerbs ›Europe is beautiful‹ zu sehen. Der Foto-Dienstleister Cewe hatte die besten Aufnahmen des Kontinents gesucht, mehr als 8.000 Teilnehmer hatten über 44.000 Fotos eingereicht.

Die Ausstellung zeigt Fotografien von den schönsten Seiten des Kontinents: europäische Landschaften und Städte, Sehenswürdigkeiten, unbekannte Orte, Momentaufnahmen und Menschen des Kontinents. Den ersten Platz belegte Christian Wakolbinger aus Weißkirchen an der Traun, Österreich, mit seinem Foto ›Ploumanach‹ (siehe oben). »Die gesamte Komposition ist klasse«, urteilte die Jury. »Wir sehen eine malerische Landschaft, tolles Licht, eine kleine Gruppe Menschen, die dem Bild etwas Momenthaftes gibt«.
› www.cewe.de

SCHNAPSAHL 8.888

Seit Kurzem produziert bei der Tübinger Druckerei Mül-ler + Bass der Polar Schnellschneider N 92 Pro. Dies ist der 8.888. Schnellschneider,



der im Vertriebsgebiet Mitte von Heidelberg Deutschland installiert wurde. Aufgrund der guten Erfahrungen mit den bisherigen Schneidmaschinen, hat Mül-ler + Bass sich nun für das Modell N Pro entschieden. Eigentlich sollte die vorhandene 92 XT um einen Rüttelautomat ergänzt werden, doch das Spitzenmodell Pro bot interessante Möglichkeiten, die Arbeit am Planschneider zu erleichtern.
› www.mb-druck.com
› www.polar-mohr.com



derungen und Chancen für Print in einer zunehmend digitalisierten Welt offensiv umzugehen. Neben Berichten zur Premiere der neuen Großformatanlage Rapida 164 sowie zu Investitionen und Installationen im Akzidenz-, Blech-, Bücher-, Verpackungs- und Zeitungsdruck ist auch das Thema ›Druckveredelung‹ vertreten. So beschäftigen sich Fachbeiträge mit der Kaltfolienveredelung, der UV-Inert-Trocknung für die Produktion hochwertiger Verpackungen im Bogenoffset und dem digitalen Zeitungsdruck mit der KBA RotaJET. Zudem wird über den Einstieg von KBA in den Glas- und Hohlkörper-Direktdruck berichtet.
› www.kba.com

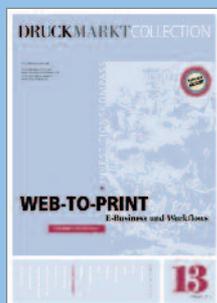


WEB-TO-PRINT

E-Business und Workflows

Mit Karten der Onliner

Im Investitionskompass ›Web-to-Print – E-Business und Workflows‹ werden die Themen von verschiedenen Seiten beleuchtet. Da wird die Allianz von Druck und Internet ebenso diskutiert wie die Bedeutung moderner Workflows für die Angebote im Internet. Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit dem Einbeziehen von Kunden und deren Kunden sowie Handelspartnern in das Geschäftsmodell Web-to-Print, das damit zu einem Modell ›Wer-to-Business‹ avanciert. Etwas mehr als 30 Systeme werden in der Marktübersicht Web-to-Print-Systeme anhand ihrer Funktionen für den Einsatz in Druckbetrieben untersucht und erläutert. Darüber hinaus gibt es ›Karten der Onliner‹ in Deutschland und der Schweiz sowie eine Marktübersicht der wichtigsten Online-Druckereien mit deren Angeboten. Neben einem Glossar zum Thema Web-to-Print bietet das Heft zudem noch ein detailliertes Anbieterverzeichnis der Hersteller und deren Vertriebspartner in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Investitionskompass
Web-to-Print
44 Seiten DIN A4,
davon 7 Seiten Markt-
übersichten sowie Tabel-
len, Artikel, Anwender-
berichte, Glossar und
Anbieterverzeichnis.



Diese und weitere Ausgaben
der Druckmarkt Collection sind
im Internet zu bestellen:
www.druckmarkt.com

15,00 € / 18.00 CHF.

DRUCKMARKT COLLECTION

www.druckmarkt.com

EFI ÜBERNIMMT METRIX Efi hat Metrix Software, einen Spezialisten für das Ausschließen, die automatisierte Druckbogenoptimierung und Druckplanung übernommen. Finanzielle Details der Akquisition wurden nicht veröffentlicht. Rohan Holt, Gründer und bisheriger CEO von Metrix, leitet nun den Geschäftsbereich Efi Metrix. Übernommen wurden auch alle übrigen Mitarbeiter des amerikanischen Unternehmens in Edmonds (Washington). [» www.efi.com](http://www.efi.com)

SERVICE-KOOPERATION Die manroland web systems GmbH und die S.E.M. Servicegesellschaft für Elektrik und Mechanik mbH sind Kooperationspartner, die Instandhaltungsdienstleistungen für Rollenoffsetdruckereien anbieten. Die Kooperationsvereinbarung wurde auf der World Publishing Expo 2013 in Berlin unterzeichnet. Die Partner verfolgten nach eigenen Angaben das Ziel, die grafische Industrie in den deutschsprachigen Ländern proaktiv mit einem kompletten Portfolio an Serviceleistungen zu betreuen. Das Angebot reiche von der Instandhaltung bis zur alltäglichen Reinigung und gelte nicht nur für Druckanlagen von manroland, sondern umfasse auch Dienstleistungen für Vorstufe, Weiterverarbeitung, Versand und Gebäude. [» www.manroland-web.com](http://www.manroland-web.com)

ZUSAMMENSCHLUSS VON GEIGER UND NOTES Ab 1. Januar 2014 firmieren die Geiger Aktiengesellschaft, Mainz-Kastel, und die Notes GmbH & Co. KG, Schwäbisch Hall, als Geiger-Notes AG. Durch den Zusammenschluss entsteht ein Unternehmen mit 180 Mitarbeitern an vier Standorten und einem Jahresumsatz von 27 Mio. €. Das Sortiment des Unternehmens umfasst dann Kalender, Notizbücher und Print-Werbemittel wie Haftnotizen und Schreibblocks.

VERKAUF DER PM 4 Nachdem UPM im April 2013 die dauerhafte Schließung der Papiermaschine 4 im Werk Ettringen ankündigte, haben UPM und die Aviretta GmbH jetzt einen Letter of Intent über den Verkauf der PM 4 unterzeichnet. Aviretta plant, die Maschine umzubauen und darauf künftig Verpackungspapiere herzustellen. Die geplante Produktionskapazität würde sich auf etwa 210.000 Tonnen Verpackungspapiere pro Jahr belaufen. Die PM 4 würde am Standort Ettringen verbleiben und es ist geplant, dass das UPM Werk Ettringen bestimmte Dienstleistungen für Aviretta erbringen soll. UPM würde an diesem Unternehmen nicht beteiligt sein. [» www.upm.com](http://www.upm.com)

ROHSTOFFPREISE STEIGEN Die Preise für Rohstoffe für die Druckfarbenherstellung sind in den vergangenen Wochen dramatisch gestiegen und setzen ihren steilen Anstieg fort. Das teilt der Farbenhersteller Siegwerk mit. Bisher handelte es sich um Zunahmen von bis zu 40% und man erwarte, dass sich diese Entwicklung fortsetze. Dieser Trend sei von chinesischen Produzenten getrieben, spiegele sich aber auch in Zulieferermärkten wie Brasilien und Indonesien wider. Siegwerk verzeichne dadurch deutliche Kostensteigerungen bei der Herstellung von Farben für den Illustrationstiefdruck, für Heatset und Coldset. Siegwerk will nach eigenen Angaben mit internen Maßnahmen daran arbeiten, die Kostensteigerungen mithilfe von Produktoptimierungen und Leistungssteigerungen zu kompensieren. Diese Effizienzmaßnahmen könnten jedoch nur zum Teil die Lücken schließen, die während der letzten Jahre entstanden seien. [» www.siegwerk.com](http://www.siegwerk.com)

**Neue Zentrale für EMEA
KODAK WEIHT NEUEN EUROPA-
HAUPTSITZ IN EYSINS EIN**

Am 17. Oktober hat Kodak seinen neuen Hauptsitz für Europa, Afrika und den Mittleren Osten (EMEA) in Eysins in der Nähe von Genf offiziell eingeweiht. Kodak-CEO Antonio Perez stellte bei der Feier gleichzeitig die »Neue Kodak« vor. Im Zuge des Insolvenzverfahrens Chapter-11 hatte sich Kodak komplett von seinem Consumer-Geschäft getrennt und konzentriert sich nunmehr ausschließlich auf den Profi-Bereich. Für die nächsten



Kodak-CEO Antonio Perez und Philip Cullimore, Regional Managing Director, EAMER (rechts), übergeben mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes den neuen Europa-Sitz seiner Bestimmung.

Jahre sieht Perez das Unternehmen in der jetzigen Form gut aufgestellt. Mit dem Umzug führt Kodak in Eysins seine Europa-Zentrale und Inkjet-Demoeinrichtungen zusammen, die sich bisher im Nachbarort Gland und im belgischen La Hulpe befanden. Im Technologiezentrum am neuen Standort können sich Interessenten und Kunden verschiedene Kodak-Lösungen ansehen und vorführen lassen. Dafür stehen die aktuellen Digitaldrucksysteme, CTP- und Vorstufenlösungen sowie sämtliche Workflow-Lösungen zur Verfügung (wir werden noch detailliert über den Event berichten). [» www.kodak.com](http://www.kodak.com)

**Onlineprinters ausgezeichnet
»AGFA VALUED CUSTOMER
AWARD 2013«**

Für die langfristige und vertrauensvolle Kundenbeziehung und Kompetenzpartnerschaft in der Druckbranche hat sich Agfa Graphics beim Online-Druckdienstleister Onlineprinters GmbH mit dem diesjährigen »Agfa Valued Customer Award 2013« bedankt. »Seit 2005 stehen wir in loyaler Partnerschaft mit Agfa und sind stolz auf den Award«, freut sich Walter Meyer, Geschäftsführer der Onlineprinters GmbH. »Onlineprinters ist mittlerweile



Auszeichnung für gute Partnerschaft: Übergabe des Agfa Valued Customer Award 2013 an Walter Meyer (rechts), Geschäftsführer der Onlineprinters GmbH, durch Frederik Dehing, Vice President EMEA bei Agfa Graphics.

einer der größten Einzelkunden im Akzidenzbereich von Agfa Graphics in Deutschland und beeindruckt uns mit seinem internationalen Wachstum«, so Frederik Dehing, Vice President EMEA bei Agfa Graphics. Der deutsche Online-Druckdienstleister hat über 250.000 Kunden in 30 Ländern Europas und vertreibt ein hochwertiges Sortiment an Offset- und Digitaldrucksachen über 13 Onlineshops. Am Firmenstandort im fränkischen Neustadt an der Aisch werden auf 90 Druckwerken, für die mit Agfa-Avalon-Belichter Druckplatten produziert werden, Printprodukte in einer jährlichen Gesamtauflage von 2,5 Mrd. produziert. Damit gehört die Onlineprinters GmbH mit der deutschen Marke diedruckerei.de und der internationalen Marke Onlineprinters zu den größten Onlinedruckereien in Europa. [» www.agfagraphics.de](http://www.agfagraphics.de)

bvdm Klima-Initiative**VEREINFACHTE KLIMABILANZ VON DRUCK-ERZEUGNISSEN**

Die Klima-Initiative der Druck- und Medienverbände gewinnt nach einer Meldung des bvdm weiter an Attraktivität. Mit dem seit fünf Jahren laufenden Online-Klimarechner können Druckereien ihren Kunden produktionsbedingte Emissionen aufzeigen und nicht vermeidbare Emissionen ausgleichen.

Die Berechnung der Emissionswerte lässt sich von Druckereien über die neue Version 23 der Software von paginalnet automatisch ausführen. Druckereien, die der Klima-Initiative angehören oder das Management-Information-System von paginalnet nutzen, können künftig bereits in der Vorkalkulation den CO₂-Verbrauch eines Druckauftrages prognostizieren und nach Durchführung des Auftrags die Kompensation auf Knopfdruck durchführen – eine Vereinfachung für Druckunternehmen bei der Eingabe der Produktdaten. Es ist keine doppelte Eingabe zur Berechnung nötig. Bei jedem Angebot lässt sich der CO₂-Fußabdruck des Auftrags auf einen Blick sehen.

➤ www.bvdm-online.de

100. Verbands-Geburtstag**WIRTSCHAFTSVERBAND KOPIE & MEDIEN TECHNIK**

Die komplette Führung der deutschen Digitaldruckbranche wurde aufgeboten, um den runden Geburtstag des Wirtschaftsverbandes Kopie & Medientechnik Anfang Oktober im Leipziger Westin-Hotel zu feiern. Über 380 Print-Dienstleistungs-Unternehmer kamen zusammen, wo im Herbst 1913 der ›Bund der Lichtpause-Anstalten Deutschlands‹ gegründet wurde. Die früheren Plandrucker, Lichtpauser und Reprografien verstehen sich heute



Eine kraftvolle Demonstration der Printbranche gaben die Geschäftsführer der Herstellerindustrie zum 100. Geburtstag des Wirtschaftsverbandes Kopie & Medientechnik e. V. am Gründungsort in Leipzig.

als moderne und innovative Digitaldrucker, die Plotten, Scannen sowie Print-Dienstleistung im B2B-Geschäft erbringen.

Höhepunkt der ›Netzwerktag Print Scan Medienkommunikation‹ war der Festabend, auf dem mdr-TV-

Moderatorin Uta Georgi die Geschäftsführer von Canon, Ricoh, Xerox, Konica-Minolta, Sihl, Agfa, Efl, KIP und este-Folding in einer einstündigen Talkrunde nach der Branchenzukunft befragte. Die Tagung selbst eröffneten Karl-Heinz Neumann (WKM-Vorsitzender), Kurt Baier (WKM-Ehrenvorsitzender) und Heinrich Haltmeyer (Vorsitzender a.D.). Mit Stolz schauten alle auf eine erfolgreiche Verbandsgeschichte zurück, deren Mitgliedsbetriebe zwei Weltkriege, Inflationen, Wirtschaftskrisen sowie ein Verbandsverbot und Enteignungen in der

DDR überstanden. Das sei nur mit starken Inhaberfamilien zu stemmen gewesen, die auch im Geschäft mit ihrem Privatvermögen eintreten.

➤ www.reprografie.de

Exklusiver Distributor**HEFTER VERTEILT MORGANA RILL- UND FALZMASCHINEN**

Die Hefter Systemform GmbH aus Prien am Chiemsee wurde vom englischen Hersteller Morgana Systems zum exklusiven Distributor für dessen Rill- und Falzmaschinen für Deutschland ernannt. Diese Maschinen wurden bisher von der Ernst Nagel GmbH unter eigenem Label vertrieben. Nach der Insolvenz von Nagel und der Übernahme eines Teils des Produktionsprogramms durch die Constantin Hang GmbH fand Morgana in der Hefter Systemform GmbH einen neuen Vertriebspartner. Geschäftsführer Johann Menzinger betont, dass dadurch eine nahtlose Betreuung und Ersatzteilversorgung gewährleistet sei. Hefter Systemform wird auch die bisherigen Nagel-Händler beliefern. Allerdings werden die Maschinen künftig unter der Marke Morgana vertrieben.

Hefter ist seit über vier Jahrzehnten spezialisiert auf die Post-, Mailing- und Druckweiterverarbeitung mit einem eigenen Service-Netz in Deutschland.

➤ www.hefter-systemform.com

RAPID
TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

Neues,
dynamisches Design

Höhere
Produktivität

Automatische
Formatumstellung

Duplex

www.mkwgmbh.de



**Graphische
Maschinen**

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

Papiermanufaktur auf industriellem Niveau

Wenn ein Papierhersteller in Zeiten des Internets, globaler Strategien, permanenten Kapazitätsabbaus und Margen-Denkens von ›LEIDENSCHAFT FÜR PAPIER‹ und dem ›STREBEN NACH DEM BESONDEREN‹ spricht, lässt das aufhorchen. Doch genau diese Werte haben den italienische Papierhersteller **Fedrigoni** zu einem bedeutenden Feinpapierhersteller in Europa gemacht.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Einerseits ist Papier nichts anderes als ein Informationsträger wie andere Medien auch. Andererseits ist Papier jedoch ein Medium, das aufgrund seiner Struktur, Haptik, seiner brillanten Optik und Farbigkeit die Menschen immer wieder aufs Neue fasziniert.

Das Streben nach Exklusivität und die Leidenschaft für besondere Papiere haben die Familie Fedrigoni immer wieder motiviert, außergewöhnliche Feinstpapiere auf höchstem Niveau zu schaffen und in ihrer ›Papiermanufaktur‹ anzubieten. So werden die Feinstpapiere von Fedrigoni auf dezente, gleichwohl stimulierende Art zum emotional prägenden Teil einer jeden Botschaft, die eine Drucksache vermitteln will und kann.

125 Jahre italienische Designpapiere

Seit seiner Gründung 1888 in Verona wird das Unternehmen nunmehr seit 125 Jahren in fünfter Generation inhabergeführt geleitet. Dabei ist die Fedrigoni Group alles andere als das, was man unter einem italienischen Familienbetrieb verstehen würde. Die Fedrigoni Group beschäftigt weltweit über 2.000 Mitarbeiter, besitzt elf Fabriken in drei Ländern und vertreibt Produkte in über 80 Ländern weltweit. Zur Papiergruppe gehören unter anderem die Unternehmen Fedrigoni SpA mit sieben internationalen Tochtergesellschaften, die Unternehmen Arconvert, Manter, Fabriano und Fabriano Boutique.

So betrachtet, gibt sich Fedrigoni mit seinem 125-jährigen Jubiläum noch eher bescheiden. Denn Urkunden historischer Archive belegen, dass die Tochter Fabriano bereits 1264 erste Papiere herstellte. Das sind immerhin 749 Jahre – dann dürfte im kommenden Jahr der nächste runde Geburtstag zu feiern sein. Dessen unbenommen reicht die Begeisterung für das Medium Papier in jedem Fall weit genug zurück, um stolz auf die eigene Geschichte zu sein. Denn seit den Anfängen der industriellen Papierherstellung in Europa im 18. und 19. Jahrhundert haben die Papiere von Fedrigoni immer eine besondere Rolle gespielt. ▶

1888



2013

Natürlich ist man im Hause Fedrigoni stolz auf die eigene Geschichte, die schließlich bis 1888 zurückreicht. Doch der Papierhersteller mit Sitz in Verona ist ebenso stolz darauf, dass die aktuellen Papiere aus Italien von Designern, Verlegern und Druckern geschätzt und für besondere und aufwändige Arbeiten eingesetzt werden. Dies belegt der jährliche Wettbewerb Top Awards, dessen Preisträger Anfang Oktober in Parma geehrt wurden.



Meilensteine der Fedrigoni Unternehmensgeschichte

- 1264 *Fabriano produziert bereits Papiere*
- 1717 *Giuseppe Fedrigoni gründet die Papierfabrik San Colombano in Trambileno, Rovereto*
- 1888 *Gründung der Papierfabrik in Verona*
- 1938 *Übernahme der Papierfabrik in Varone (Trento)*
- 1963 *Bau der dritten Papierfabrik in Arco (Trento)*
- 1987 *Gründung der deutschen und spanischen Tochtergesellschaften in München und Madrid
Kauf einer neuen Produktionsstätte für selbstklebende Produkte*
- 1989 *Gründung von zwei weiteren Vertriebsgesellschaften in England und Paris.*
- 1993 *Kauf des spanischen Haftpapierherstellers Manter in Girona*
- 2002 *Kauf der historischen Papierfabrik Miliani-Fabriano*
- 2004 *Gründung von Fabriano Securities*
- 2006 *Gründung von Fedrigoni Asia (Hong Kong)*
- 2009 *Gründung von Arconvert Brasil*
- 2010 *Gründung von Fedrigoni Austria in Wien und Fedrigoni Benelux in Brussel*



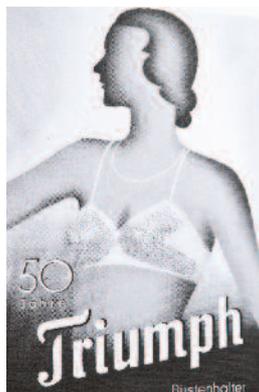
Am 8. Oktober wurden die Fedrigoni Top Awards in Parma im außergewöhnlichen Ambiente des Palazzo della Pilotta verliehen.



Den 1. Platz in der Kategorie »Corporate Publishing« belegte der Geschäftsbericht »The Solar Annual Report, powered by the sun«. Auftraggeber war der Verband Austria Solar; die kreative Umsetzung stammt von der Münchner Agentur Serviceplan. Gedruckt wurde der Bericht mit fotochromatischen Farben von der Druckerei Mory & Meier: Im Siebdruck wurden nicht sichtbare Farben aufgetragen, die erst durch UV-Strahlen beziehungsweise das Sonnenlicht sichtbar werden. Gedruckt wurde auf 200 g/m² schwerem Symbol Tatami Ivory.



Den 2. Platz in der Kategorie »HP Indigo Digitaldruck« belegte die Werbebroschüre »Booklet Canada« von Triumph International. Triumph war bei diesem Projekt gleichzeitig Auftraggeber und Designer. Gedruckt wurde das Booklet bei der Reprodukt Digital GmbH, ein Unternehmen der RCOM Gruppe in München, auf den Papieren Nettuno Bianco Artico, Constellation Snow und Tela.



Dabei nehmen Umweltbewusstsein und Verantwortung bei Fedrigoni einen hohen Stellenwert ein. Das betrifft sowohl die Arbeitsbedingungen in den Fabriken, die ethischen Grundsätze im Umgang mit den Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden und der allgemeinen Öffentlichkeit als auch den Schutz der Ressourcen Wasser, Boden, Fauna und Flora. Entsprechende Zertifizierungen nach dem FSC-Standard und nach ISO-Normen belegen dieses Engagement nachhaltig.

Doch viel mehr als die Anstrengungen des Unternehmens in Sachen Nachhaltigkeit überzeugen die Papiere von Fedrigoni. Namhafte Designer, Verleger, Drucker und Buchbinder setzen die Papiere aus Italien gleichermaßen gerne und oft ein. Das kreative und exklusive Fedrigoni-Sortiment umfasst immerhin über 3.000 Sorten: Natur- und Feinstpapiere, Spezialpapiere für den Digitaldruck, Konsumpapiere, Sicherheits- und Wertpapiere, Haftpapiere, veredelte Kartonagen und vieles mehr. Namhafte Unternehmen aus dem Premium- und Luxussegment verwenden Fedrigoni Designpapiere in Marketing und Kommunikation, für Verpackungen und Werbemittel oder in der Buchproduktion.

Top Awards

Beim Blick auf das Sortiment ist man versucht von mediterraner Leichtigkeit und Eleganz zu sprechen, die ihren Einfluss auf die Kreationen ausüben. In jedem Fall vermitteln sie ein hohes Maß an handwerklich-industrieller Qualität und zugleich Anmut, Schönheit und Emotionalität.

Diese Papiere laden geradezu zum Experimentieren, zum Kombinieren und zum Schaffen außergewöhnlicher Drucksachen ein. Dessen ist sich Fedrigoni bewusst und ruft deshalb seit einigen Jahren zu den Fedrigoni Top Awards auf, zu denen alle Personen oder Unternehmen eingeladen werden, die am Gestalten und Drucken auf Papieren von Fedrigoni beteiligt sind. Dieser Award erfreut sich zunehmender Beliebtheit. So war auch die Resonanz am aktuellen Top Award 2013 überzeugend.

Am Abend des 8. Oktober 2013 wurden die Gewinner des 8. Fedrigoni Top Awards im historischen »Teatro Farnese« im Palazzo della Pilotta in Parma geehrt (siehe auch die Bilder auf der vorhergehenden Doppelseite). Im beeindruckenden Ambiente des barocken Hoftheaters wurden die außergewöhnlichen Arbeiten der 16 Finalisten präsentiert. An diesem internationalen Wettbewerb hatten weltweit über 900 Kreative, Grafiker, Drucker, Verleger und Kunden aus Industrie, Handwerk und Handel teilgenommen.

Die allesamt auf Fedrigoni-Papieren umgesetzten Arbeiten waren in fünf Kategorien unterteilt: Verlagswesen (Hard- und Softcover-Produktionen), Corporate Publishing, Verpackung und HP Indigo Digitaldruck. Letztere Kategorie ist der engen Zusammenarbeit des Papierherstellers und dem Hersteller von Digitaldruckmaschinen gezollt.

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten war einer Gruppe internationaler und unabhängiger Experten aus der Welt des Designs und der Grafik anvertraut und beruhte auf Kriterien wie Originalität, Funktionalität und Umsetzung sowie dem kreativen Einsatz des Papiers. Die Jury-Mitglieder waren Simon Esterson, Mary Lewis, Charles Ng, Italo Lupi und Jean Jaques Schaffner. Zur Siegerehrung in Parma hatte Fedrigoni jeweils Grafiker, Drucker und Auftraggeber eingeladen. Der Vorstandsvorsitzende Alessandro Fedrigoni selbst und Marketingleiterin Chiara Mediola nahmen die Ehrungen vor.

Nach den Worten der Jury-Mitglieder waren alle prämierten Arbeiten herausragende Leistungen, bei denen es schwer gefallen sei, olympische Ränge zu verteilen. Dennoch kam die Jury zu ihrem unumstrittenen Urteil. Und besonders erfreulich dabei: Drei der 16 Finalisten kamen aus Deutschland und Österreich.

Den 1. Platz in der Kategorie ›Corporate Publishing‹ belegte der außergewöhnliche Geschäftsbericht ›The Solar Annual Report, powered by the sun‹. Auftraggeber war der Verband Austria Solar, die kreative Umsetzung des Berichts stammt von der Münchner Agentur Serviceplan. Gedruckt wurde der Bericht mit fotochromatischen Farben von der Druckerei Mory&Meier. Dabei wurden im Siebdruck Farben aufgetragen, die erst durch UV-Strahlen beziehungsweise das Sonnenlicht selbst sichtbar werden. Eine solche Idee lässt sich eben nur auf Papier und als gedrucktes Medium umsetzen – einfach faszinierend.

Den 2. Platz in der Kategorie ›HP Indigo Digitaldruck‹ belegte die Broschüre ›Booklet Canada‹ von Triumph International. Triumph war bei diesem Projekt gleichzeitig Auftraggeber und Designer. Gedruckt wurde das Booklet bei der Reprodukt Digital GmbH, ein Unternehmen der RCOM Gruppe in München.

Ebenfalls einen 2. Platz, jedoch in der Kategorie ›Verpackung‹, belegte das Mosel-Weingut Kirsten in Klüsserath mit ihrem edlen Weinetikett, das durch seine filigrane Stanzung beeindruckt. Gestaltet wurde die Etikettenserie von der Berliner Agentur Kognito, gedruckt von Krämer Druck aus Bernkastel-Kues.

Hohe Wertigkeit und Exklusivität

Die Siegerarbeiten, die allesamt beweisen, dass Druck und Papier nach wie vor einen hohen Wert und Exklusivität vermitteln, waren vom 10. bis 13. Oktober 2013 im Bodoni Museum in Parma ausgestellt. Darüber hinaus sind die Gewinnerarbeiten in einem aufwändig gestalteten und produzierten Softcover-Buch auf 112 Seiten dokumentiert. Und eine Auswahl der besten Arbeiten kann man sich auch im Internet ansehen.

› www.paperideas.it
› www.fedrigoni.de



Auch einen 2. Platz, jedoch in der Kategorie ›Verpackung‹, belegte das Mosel-Weingut Kirsten mit ihrem edlen Weinetikett. Gestaltet wurde es von der Agentur Kognito in Berlin, gedruckt von Krämer Druck aus Bernkastel-Kues. Das Besondere an den sehr schlicht gehaltenen Weinetiketten ist die Prägung des Papiers. Dazu hatte man sich für das Fedrigoni-Papier Cotone Bianco 120 g/m² entschieden.



Auch die anderen prämierten Arbeiten haben das gewisse Etwas, was nicht jeder Drucksache eigen ist. So überzeugte auch das Annual von Zumtobel Austria, das in England gestaltet und in Italien gedruckt wurde (oben). Gedruckt wurde auf den Papieren Sirio Perla, Arcoprint Edizioni und Milk. Oder auch die komplett italienische Produktion für den Kosmetikerhersteller H. Krüll stellte unter Beweis, dass mit ausgefallenen Kartons, Druck und Veredelung höchste Wertigkeit erreicht werden kann.

NESCHEN ERWEITERT SORTIMENT Die Neschen AG bringt ihren Bestseller, das selbstklebende PVC-Digitaldruckmedium solvoprint easy dot 100, jetzt in zwei weiteren Breiten auf den Markt. Die klare und die matte Variante der Event-Folie sind zusätzlich in 106,7 cm und 155 cm Breite erhältlich. Die 137,2 cm breite Ausführung der jeweils 50 m langen Rollen ist weiterhin im Angebot. > www.neschen.com

KARTONSORTIMENT WÄCHST Paperlinx Deutschland bietet eine Feinwelle (G-Welle) an. Die im Offset bedruckbare Oberfläche mit Gloss Finish, die hohe Weiße (CIE Whiteness 128%) und der durchgängige weiße Lagenaufbau aus holzfreiem Zellstoffpapier eröffnen neue Möglichkeiten für die Produktion von Point-of-Sale Materialien wie Tisch- und Kleindisplays sowie Kosmetika-, Pharma- und exklusive Flaschenverpackungen. Das Material ist FSC-zertifiziert und verfügt über eine Unbedenklichkeitserklärung für den Direktkontakt mit leicht fettenden und trockenen Lebensmitteln. Das Produkt ist sowohl im Wunschformat bestellbar, als auch als Standardformat kurzfristig in kleinen Mengen ab Lager lieferbar. > www.paperlinx.com

COVERMATERIAL MIT HAPTIK Die peyer graphic gmbh ergänzt ihre Peyprint-Kollektion, bestehend aus Naturpapier und -kartons mit neun verschiedenen Oberflächen in unterschiedlichen Grammaturen. Mit der



lederartigen Oberfläche ›bison‹ bietet peyer graphic ein Material an, das aufgrund der einseitigen Prägung und Grammatur von 270 g/m² ideal ist für Klappenbroschüren und Taschenbücher sowie hochwertige Mappen und

Verpackungen. Peyprint bison ist zudem auch in 130 g/m² als Bucheinband- und Bezugsmaterial lieferbar. peyer graphic bietet neben weißen Papieren und Kartons auch das durchgefärbte Einband-Vorsatz- und Schutzumschlagmaterial Surbalin sowie verschiedene Gewebesorten und das Lederfasermaterial Cabra an. > www.peyergraphic.de

NEUE UPM-MUSTERBÜCHER UPM Paper hat neue Musterbücher für sein Papiersortiment für Heatset- und Coldset-Rollenoffsetdruck sowie Bogenoffset- und Tiefdruck herausgebracht. Die Bücher enthalten bedruckte Muster verschiedener Papiersorten. Die gebundenen Bücher für Heatset-Rollenoffsetdruck (gestrichenes und ungestrichenes Papier) und für Tiefdruck sind im Stil eines Magazins aufbereitet. Die Musterbücher für Coldset-Rollenoffsetdruck und Bogenoffsetdruck liegen als Ringbücher vor. Weitere Informationen wie technische Daten der Papiere, Richtlinien zur Druckvorstufe und relevante Umweltinformationen sind im UPM Online-Papierkatalog verfügbar. > www.upmpaper.com

MIT ›ANTAPOINTS‹ PUNKTEN Am 1. September 2013 begann der ›antapoints‹-Wettbewerb, ein von der Antalis GmbH entwickeltes Prämienpunkteprogramm für Kunden, das bis zum 31. Januar 2014 stattfindet. Wertvolle Sachprämien und eine Sonderverlosung erwarten die Teilnehmer. Voraussetzung ist, dass sich alle Teilnehmer auf der ›antapoints‹-Site anmelden. Den registrierten Teilnehmern werden im Wertungszeitraum, abhängig vom getätigten Umsatz, Rankingpunkte gutgeschrieben, die sie gegen attraktive Sachprämien eintauschen können. Weitere Rankingpunkte können die Teilnehmer über sogenannte Booster-Aktionen, der Teilnahme an Online-Umfragen sowie über viele weitere Aktionen sammeln. > www.antapoints.de

Papyrus Deutschland

DRITTES PYPYRUS INN EVENT BEI MÜNCHEN

Die Papyrus inn Events sind auf dem besten Wege, sich als Netzwerk-Plattform der Druck- und Medienbranche zu etablieren. Dies bestätigte die hohe Besucherzahl auf der dritten Veranstaltung am 10. Oktober in Kirchheim-Heimstetten bei München. Entscheider aus Industrie, Agenturen und Druckereien trafen sich auf dem After-Work-Abend von Papyrus Deutschland. In entspannter Lagerhausatmosphäre begrüßten sie Geschäftsführer



der Papyrus Deutschland Stefan Peter und Marketingleiter Frank Prath mit dem Aufruf, den Wandel der Branche gemeinsam zu gestalten. Hochkarätige Fachvorträge von Katharina Müller, Büttenpapierfabrik Gmund, und Prof. Ronald Schaul, Hochschule der Medien Stuttgart, beleuchteten das Thema des Abends ›Erfolgschance Digitaldruck?!‹ aus unterschiedlichen Perspektiven. Während Müller erklärte, wie Unternehmen ihren Kunden mit Imagepapieren einen echten Mehrwert bieten, betonte Prof. Schaul die Bedeutung von guten Service- und Produktkonzepten in der Praxis. Nur wer alle medialen Möglichkeiten ausschöpfe, nutze auch das gesamte Erfolgspotenzial des modernen Digitaldrucks. Im Anschluss an die Fachvorträge diskutierten die Referenten zusammen mit Michael Hirschel von megapac print neue Wege der digitalen Printentwicklung. Begleitet wurde das Papyrus inn Event von den Veranstaltungspartnern Papierfabrik Scheufelen, UPM GmbH, JAC Graphics, Büttenpapierfabrik Gmund GmbH & Co. KG und Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH.

> www.papyrus.com/de/inn

Favini

NEUE PRÄGUNGEN UND NEUER GLANZ FÜR CLASSY COVERS

Favini, die innovative italienische Papierfabrik, kleidet die Kollektion Classy Covers, eine Papierserie mit Prägungen, die sich ideal für den Bucheinband eignet und besonders gern zum Verkleiden von Schachteln eingesetzt wird, in neue Hochglanzfarben und nimmt zwei weitere Prägungen auf.

Die neuen Stripe und Classic Linen ergänzen die klassische Prägung im Textillook. Stripe zeigt sich mit seinem Streifendesign ganz minimalistisch und elegant, während Classic Linen mit einer erlesenen Leinenstruktur besticht. Die neuen Farben Glossy, Kobaltblau, Rot und Schwarz sorgen zusammen mit den neuen Prägungen dafür, dass das Sortiment Classy Covers wirklich einzigartige ist.

Classy Covers wird aus hochwertigen Rohstoffen hergestellt, die für eine verbesserte technische Widerstandsfähigkeit während aller Arbeitsphasen sorgen. Hohe Präge-, Kratz-, Abrieb- und Verschleißfestigkeit sind weitere Eigenschaften, die Classy Covers zum idealen Produkt für Luxusverpackungen machen. Classy Covers ist durchgefärbt. Auf diese Weise kann die unerwünschte weiße Schnittlinie an den Kanten der Schachteln vermieden werden, die bei nur oberflächlich gefärbtem Papier auftritt. Favini verwendet lichtechte Farben, ein unverzichtbares Merkmal für die Verpackungsindustrie, damit alle Teile der Verpackung, egal ob dem Licht ausgesetzt oder nicht, immer den gleichen Farbton beibehalten.

Classy Covers steht in zahlreichen Ausführungen zur Verfügung, die alle kompromisslose Qualität für edelste Verpackungen bieten.

> www.favini.com

Speedmaster. Unschlagbar.



Während andere reden, drucken wir. Laden Sie sich die kostenlose App mit Ihrem Smartphone oder Tablet unter SpeedmasterUnbeatable.com herunter und scannen Sie das graue Feld links. Entdecken Sie mehr mit Heidelberg:

www.SpeedmasterUnbeatable.com



HEIDELBERG

Papier als Haute Couture
MUNKEN WORKS
COLLECTION

Je flüchtiger unsere Welt, desto wertvoller ist, was uns verzaubert und uns staunen lässt. Das Naturpapier Munken Pure gehört zu diesen magischen Dingen. Im Herbst 2013 erscheint im Steidl Verlag unter dem Namen ›Munken Works‹ eine eigene Kollektion, die Munken Pure als Designobjekt präsentiert: pur, schön und inspirierend. Für Künstler, Kreative und Papierliebhaber – und vor allem für große Ideen.



Die Munken Works Collection besteht aus hochwertigen Notizblöcken in fünf verschiedenen Größen, passend für das Büro oder Atelier, für unterwegs oder zu Hause – Papier für nicht nur die Geburtsstätte guten Designs, sondern gleich selbst das Objekt der Begierde. In einer digitalen Welt gilt der bewusste Einsatz von Papier denn auch als Statement: »E-Mails sind wie billige Kleidung. Aber ein handgeschriebener Brief oder eine Zeichnung ist ultimativer Luxus: Haute Couture!«, sagt Verleger und Drucker Gerhard Steidl über seine Liebe zu gutem Papier. Kein Wunder, dass er sofort von der Idee begeistert war, die Munken Works Collection in sein Verlagsprogramm aufzunehmen.

Zusammen mit der Kollektion wurde auch das Munken Works Stipendium lanciert. Mehrere Hundert internationale Künstler bewarben sich für das Programm, nur drei wurden ausgewählt und arbeiteten mit dem Naturpapier Munken Pure im Sommer 2013 während je eines Monats in Berlin.

- › www.munkenworks.com
- › www.steidl.de

Felix Schoeller
DIE SILVER DIGITAL-PAPIERE
SIND ZURÜCK

Felix Schoeller Digital Media, Business Unit der Felix Schoeller Group, Osnabrück, erweitert einmal mehr ihr umfangreiches Produktportfolio. Die bereits gut im Markt etablierte Produkt-Familie der E-Photo-Papiere wird ergänzt durch Papiere der Marke Silver Digital. Erhältlich sind die FSC- und HP Indigo-zertifizierten Silver Digital Papiere ab sofort mit glänzender oder matter Oberfläche und in Grammaturen von 130 bis 300 g/m².



Die neue Silver Digital Mustermappe mit zehn Druckmustern ist ab sofort erhältlich.

Silver Digital Papiere waren die ersten Digitaldruckpapiere, die für den Druck auf HP-Indigo-Anlagen entwickelt und zugelassen wurden. In den letzten beiden Jahren waren sie vom Markt verschwunden, was alle Anwender, die die Qualität und die gute Verarbeitbarkeit dieser ausgereifen Papiere kannten und schätzten, sehr bedauerten. Dass die Silver Digital-Papiere nun wieder verfügbar sind, ist nicht zuletzt einer Initiative der Felix Schoeller Group zu verdanken, die sie exklusiv weltweit vermarkten wird. Die hochwertigen Digitaldruckpapiere bestehen aus einem Rohpapier, das beidseitig doppelt gestrichen ist. Die Papiere können sowohl auf HP Indigo-Anlagen als auch auf Trockentoner-Anlagen eingesetzt werden und finden ihren Einsatz bei hochwertigen Fotobüchern, Grußkarten, Kalendern und Broschüren.

- › www.felix-schoeller.com

Metsä Board Zanders
DAS BUCH ZUR ›MORE WITH
LESS‹ CHALLENGE

›more with less‹ Challenge – so lautet der Titel des Buches zum gleichnamigen Award, mit dem Chromolux weltweit Kreative aufforderte, Arbeiten einzureichen, deren Qualität sich durch Reduktion auf das Wesentliche auszeichnet. Das aktuell erschienene Buch zeigt auf beeindruckende Art, dass gestalterische Einschränkung oft zu sehr kreativen und beeindruckenden Höchstleistungen führt. Die dargestellten Arbeiten reichen von



Broschüren, Büchern, Plakaten, Corporate Design und Geschäftsberichten bis hin zu Verpackungen und Etiketten. Auf insgesamt 152 Seiten werden alle 24 Projekte der Gewinner und Finalisten präsentiert. Das Buch, dessen Auflage auf 1.000 nummerierte Exemplare limitiert ist, zeichnet sich ebenfalls durch ›more with less‹ aus. Das tiefschwarz glänzende Cover ist Minimalismus par excellence. Der Titel – reduziert auf ein mattschwarzes ›more‹ – hüllt sich mehr in Schweigen als das er den Inhalt verrät. Alle textlichen und bildlichen Zusatzinformationen verstecken sich zudem in einer japanischen Otastar-Bindung. Die Gestaltung der Innenseiten bezieht ihren kreativen Reiz aus den Papierqualitäten von Chromolux, mit denen sie auf sehr geschickte Weise spielt. Die Bilder befinden sich auf den Glanz-, die Texte auf den matten Rückseiten.

- › www.chromolux.de

Gemini
PAPIER UNION LÄSST MAILING
FÜR SICH SELBST SPRECHEN

Mit dem ›Gemini Radio FSC‹ hat die Papier Union ein Voice-Mailing kreiert, das für sich selbst spricht. Die Klappkarte kommt in der Optik eines Radios daher und soll Druckereien und Agenturen auf das exklusive Gemini-Sortiment bei der Papier Union aufmerksam machen. Öffnet man die Klappkarte, ertönt eine Dudelsack-Melodie, die langsam ausklingt, bevor ein Mann mit schottisch/gälischem Akzent zu sprechen beginnt: »Über uns gibt es



viele Gerüchte. Aber Highlander sind nicht alle high, und ›Schotten dicht‹ ist nicht das offizielle Ende einer Party. Und übrigens: Man sieht Nessie wirklich – nach seven Whisky. Die Männer tragen Röcke und wir machen einen einzigartigen Karton. Gemini: Always verfügbar and perfect in the Weiterverarbeitung.«

Gemini ist ein Chromosulfatkarton mit generell mindestens 70% Zellstoff aus FSC-zertifizierter Waldwirtschaft. Hergestellt wird Gemini im Twin-Wire-Verfahren, das in Kombination mit besonders widerstandsfähigen Zellstoffen zu einem hohen Volumen und idealen Fertigungseigenschaften führt. Im Sortiment der Papier Union finden sich Gemini I, ein einseitig doppelt gestrichener Chromosulfatkarton, Gemini I HP Indigo für den Digitaldruck (240/280 g/m²), Gemini II, die beidseitig gestrichene Version des Kartons, und Gemini Leinen (240 g/m²).

- › www.papierunion.de



Ökonomie und Ökologie im Focus mit der sparsamen KBA Rapida 75

Sie braucht wenig Platz, ist praxisgerecht automatisiert, einfach zu bedienen und druckt mit bis zu 16.000 Bogen/h eine gute Qualität: die KBA Rapida 75. Egal ob im Standardformat 52 x 75 cm oder im Sonderformat 60,5 x 75 cm für mehr Nutzen pro Bogen. Egal ob mit oder ohne Bogenwendung, mit oder ohne Lack. Sie hat kurze Rüstzeiten und braucht deutlich weniger Energie als andere Maschinen ihrer Formatklasse.

Rufen Sie an, wenn Sie eine B2-Anlage für die Marktanforderungen von heute suchen.



Platten direkt in die Druckmaschine

Wenn eine Offsetdruckerei zwei verschiedene Druckplattensysteme benötigt, liegt es nahe, die Prozesse in der Druckformherstellung so kurz und überschaubar wie möglich zu halten. Bei der Riedeldruck GmbH in der niederösterreichischen Gemeinde Auersthal hat diese Anforderung zum Einsatz der prozessfreien Kodak Sonora XP Platte geführt.

Text und Bilder: Kodak

Ein breites Spektrum von Drucksorten und eine hohe Fertigungstiefe kennzeichnen das Produktionsgeschehen bei dem Bogenoffset- und Digitaldruckbetrieb mit 38 Beschäftigten. Seit dem letzten Jahr nennt Riedeldruck eine KBA Genius 52UV Druckmaschine sein Eigen. Die für den UV-Druck auf Kunststoffsubstraten und starken Kartonmaterialien genutzte Maschine benötigt Wasserlos-Druckplatten. Daneben produzieren vier weitere Maschinen von Heidelberg – zwei Fünffarben in der 3B-Formatklasse und je eine Zwei- und Vierfarben-SM 52 im Format 370 x 520 mm – im Nassoffset. Außerdem ist Riedeldruck schon seit 2003 Anwender von Kodak Digitaldrucktechnik. Neben einer Nexpress Farbdruckmaschine mit fünf Druckwerken wird heute auf zwei Kodak Digimaster Schwarz-Weiß-Systemen digital gedruckt – hauptsächlich Akzidenzen und Mailings.

Abläufe deutlich vereinfacht

Mit der prozessfreien Druckplatte von Kodak hat das Unternehmen eine elegante Lösung gefunden, um in der Plattenherstellung die Abläufe deutlich zu vereinfachen, den Betrieb von zwei Plattenverarbeitungsanlagen zu vermeiden und im Nassoffset in gewohnt hoher Qualität zu produzieren. Zur Verarbeitung der Wasserlos-Platten ist an den Thermoplattenbelichter eine Auswaschanlage online gekoppelt. Dagegen kommt die Sonora XP Platte, die bei



Bei Riedeldruck ist die Sonora XP Platte für alle Nassoffset-Anwendungen bis zum 3B-Druckmaschinenformat im Einsatz.

Riedeldruck seit November 2012 im Einsatz ist, ohne einen separaten maschinellen Verarbeitungsprozess aus. Die Kosten für Anschaffung, Betrieb, Reinigung und Wartung einer Plattenverarbeitungsanlage für die Nassoffset-Platte ließen sich somit einsparen. »Das war der Grund, warum wir im Nassoffset von einer Platte, die einen Auswaschprozessor brauchte, auf die völlig prozessfreie Sonora XP umgestiegen sind«, sagt Geschäftsführer **Andreas Geritzer**. »Ein wichtiger Aspekt war auch, dass wir keine Chemie mehr brauchen und nichts mehr reinigen müssen. Außerdem entfallen die Schwankungsfaktoren der Plattenverarbeitung, die negativ auf die Druckresultate durchschlagen können.«

Nach der thermischen Bebilderung im CtP-System gehen die Sonora XP

Plattensätze sofort in den Druck, womit sich die Druckformherstellung beschleunigt und drastisch verschlankt.

In allen Formaten im Einsatz

Riedeldruck verwendet die prozessfreie Platte in Formaten zwischen 459 x 525 mm und 790 x 1.030 mm. Rund 70% der täglich zwischen 150 und 200 benötigten Sonora XP Platten haben das große Format und sind für die beiden Fünffarben-3B-Maschinen bestimmt.

Die Sonora-Platte mit Aluminiumträger hat eine sehr dünne, negativ arbeitende Polymerschicht, die durch die thermische Bebilderung vernetzt wird. Beim Anfahren der Druckmaschine bereitet die Aufnahme von Feuchtmittel die nicht bebilderten Stellen der Schicht auf ihre physikalische Entfernung vor. Dann werden diese Schichtbereiche durch die

Zügigkeit (Tack) der Druckfarbe entfernt und mit der Farbe von der Platte auf das Gummituch und weiter über die ersten Vorlaufbogen aus der Druckmaschine abgeführt. Nach weniger als 20 Überrollungen ist die Platte freigelaufen und produziert verkaufbare Exemplare.

In Bezug auf das Leistungsvermögen und Verhalten im Druck vergibt Andreas Geritzer an die Sonora XP gute Noten: »Wir drucken mit ihr im 70er und 80er AM-Raster in hoher Qualität. Die Platte verhält sich unter allen Druckbedingungen und bei unseren Auflagen zwischen 500 und 25.000 Bogen sehr stabil. Wir verwenden sie sogar auf unserer SM 52 mit Anicolor-Kurzfarbwerk, was mit der Wahl der richtigen Druckfarben gut funktioniert.«

Aus noch einem Grund ist die prozessfreie Platte von Kodak für Riedeldruck die richtige Wahl: Das Unternehmen positioniert sich als ökologisch orientierte Druckerei am Markt, bietet die klimaneutrale Druckproduktion an und ist Träger des Österreichischen Umweltzeichens, mit dem nachhaltig wirtschaftende und produzierende Unternehmen ausgezeichnet werden. Da passt eine Druckplatte wie die Sonora XP, die ohne einen separaten Verarbeitungsprozess mit dem Verbrauch von Chemikalien, Energie und Wasser und Anfall von zu entsorgenden Restchemikalien auskommt, perfekt ins Konzept.

➤ www.kodak.com

DER SCHLAUMACHER

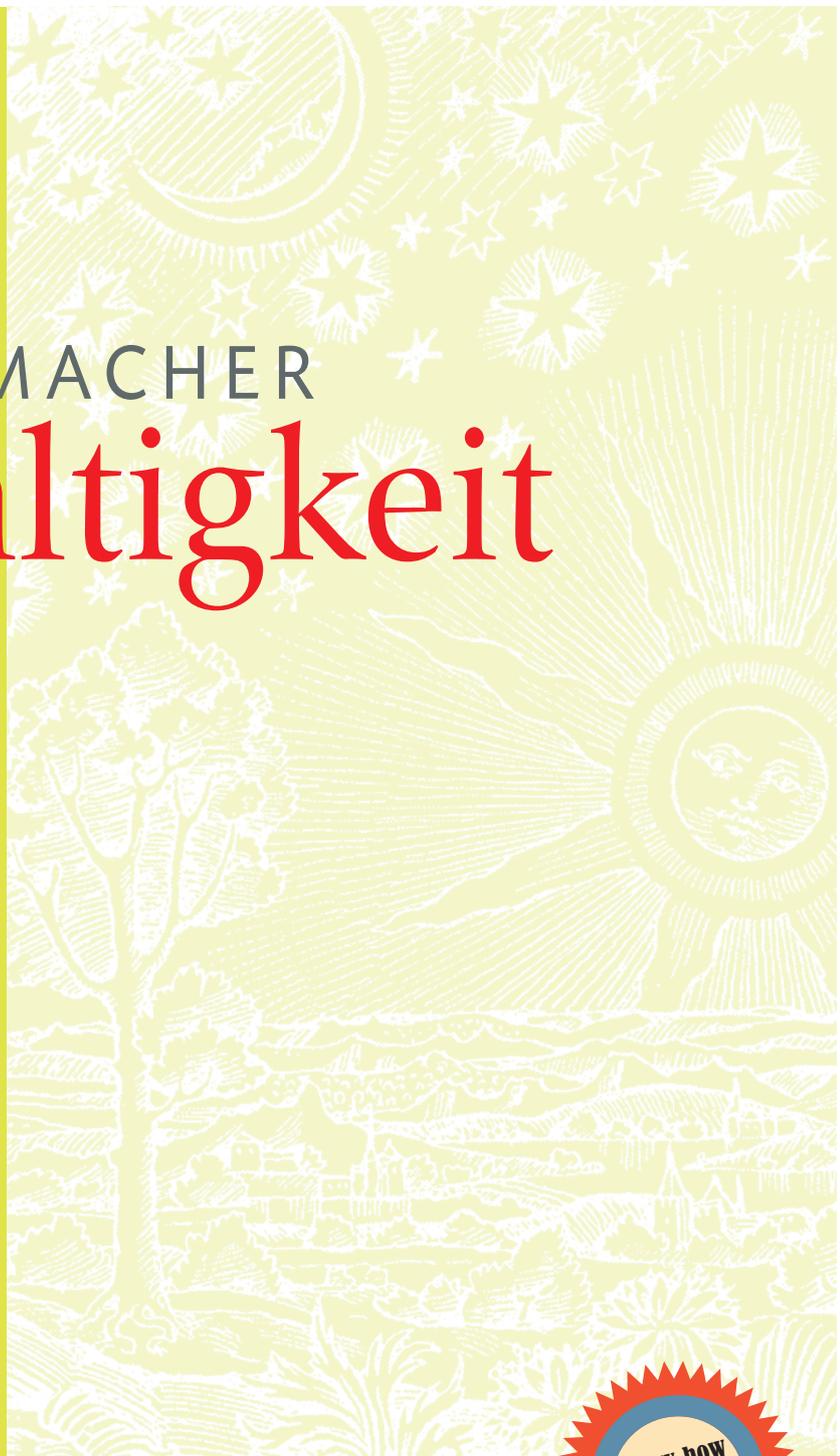
Nachhaltigkeit

Die Verschwendung von und der unachtsame Umgang mit Ressourcen hat ein erschreckendes Mass angenommen. Deshalb ist die konsequente Ausrichtung auf nachhaltige Aspekte auch in der Medienproduktion notwendig. Dabei können Auftraggeber und Drucker ihrer humanen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und wirtschaftlich davon profitieren. Schliesslich vermeidet ökologische Produktion Fehler, Doppelarbeiten und unnötigen Materialeinsatz, reduziert Abfall sowie Entsorgungskosten und spart damit Geld und Zeit.

Es ist also höchste Zeit sich zu vergewissern, was sinnvoll, notwendig und machbar ist, um ökologisch fit und ökonomisch effektiv zu sein. Denn Ökologie ist das Denken über den Tag hinaus, eine Strategie, die mehr umfasst als aktuelle Tagesprobleme. Es ist vor allem auch das Gefühl, den eigenen Entscheidungen und Handlungen einen Sinn zu geben, der nachwirkt – der damit eben nachhaltig ist.



Dossier
Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeit muss Teil der Medienproduktion werden. Wie? Das Heft informiert umfassend.
März 2012.
44 Seiten, A4.
18.00 CHF.



Diese und weitere Ausgaben der Druckmarkt Collection sind im Internet zu bestellen:
www.druckmarkt.ch

DRUCKMARKT COLLECTION
www.druckmarkt.ch

ERNEUT ZERTIFIZIERT Stabilität und Sicherheit im Druckprozess garantiert das Prüfsiegel ProzessStandard Offsetdruck (PSO). Die Onlineprinters GmbH hat erneut die Zertifizierung Ugra PSO für die Überprüfung der Umsetzung der ISO-Normen im Druckprozess mit einem Ergebnis von 96,7 von maximal 100 möglichen Punkten bestanden: »Beeindruckend ist die hohe fachliche Kompetenz der Mitarbeiter. Die Beherrschung der Technik und die große Arbeitsroutine bei deren Einsatz führten zu diesem sehr guten Ergebnis beim Audit«, bemerkte Guy Flüeli, erster Auditor der schweizerischen Zertifizierungsstelle Ugra. Der Internethändler lässt seit 2009 die höchste Qualität seiner Drucksachen aus dem Onlineshop regelmäßig überprüfen. > www.ugra.ch > www.diedruckerei.de

WIFAC STAR COLLECTION Ab sofort ist bei Wifac in Deutschland die eigene Produktlinie »Wifac Star Collection« erhältlich, ein abgestimmtes Sortiment an Drucksaal-Verbrauchsmaterialien, bestehend aus Druckfarben, Dispersionslacken, Feuchtmittelzusätzen, Drucktüchern, Waschmitteln, Druckbestäubungspudern und Druckhilfsmitteln. Die Produkte unter dem Label »Wifac Star Collection« bieten nach Angaben des Unternehmens hohe Qualität zu günstigen Preisen. Die Produkte werden von der Wifac-Gruppe in Benelux bereits seit mehreren Jahren vertrieben. Ein Team von Produktspezialisten steht bundesweit zur Verfügung. > www.wifac-graphia.de



ERFOLGREICHE VERKAUFSBILANZ manroland web systems stellte das neue Design seines ControlCenter-Systems erstmalig auf der drupa 2012 vor. Seitdem hat das Unternehmen 24 seiner neuen ControlCenter-Systeme für den Zeitungs- und Illustrationsdruck verkauft. Teil des Steuerungskonzepts ist ein mobiles Betriebssystem, das die Fernsteuerung des Maschinenbetriebs erlaubt. > www.manroland-web.com

BLAUE ENGEL FÜR HP-DRUCKER Drei HP-Laserdrucker sind jetzt mit dem Blauen Engel gemäß der neuen Vergabegrundlage RAL-UZ 171 ausgezeichnet worden. Das Umweltbundesamt bescheinigte den HP-Laser-Jet-Geräten MFP Flow M830z, M806x+ und HP M806dn, dass sie die mehr als 100 strengen Anforderungen des Umweltzeichens einhalten – unter anderem für geringen Energieverbrauch, niedrige Geräuschlevel, niedrige Emissionen, die Verwendung umweltverträglicher Materialien sowie eine recyclingfreundliche Bauweise. > www.hp.com

GROSSAUFTRAG FÜR MANROLAND WEB SYSTEMS Das finnische Unternehmen Punamusta investiert in Colorman autoprint von manroland web systems. Die Installation der Druckmaschine soll im Sommer 2014 beginnen, der Produktionsstart ist für Anfang 2015 geplant. Zur Modernisierung des Standorts hat Punamusta rund 15 Mio. € in Produktionstechnik und Immobilien investiert. > www.manroland-web.com

**Bücherproduktion
ERSTE HEIDELBERG XL 145
IN DER SLOWAKEI**

Das slowakische Buchdruckunternehmen Neografia in Martin nahe Bratislava hat eine Heidelberg Speedmaster XL 145 in Betrieb genommen. Dies ist die erste Installation einer Maschine in dieser Formatklasse von Heidelberg in der Slowakei. Ausgestattet mit vier Druckwerken und einem Lackwerk soll sie ausschließlich in der Buchproduktion zum Einsatz kommen. Neografia produziert farbige Bücher, Zeitschriften, Kataloge



Die neue Speedmaster XL 145 ist bei Neografia hauptsächlich für den Buchdruck im Einsatz.

und Faltschachteln, erzielt einen Jahresumsatz von rund 54 Mio. € und gehört zu den größten Druckereien in der Slowakei. Der Exportanteil liegt bei 70%, in der Buchproduktion sogar bei 97% und erfolgt vorwiegend in die EU-Staaten. Der Einsatz von Großformatmaschinen ist für Neografia kein Neuland. Bisher produzierten mehreren Wettbewerbsmaschinen in derselben Formatklasse. Darüber hinaus kommen im Bereich des Bogenoffsetdrucks noch eine kürzlich installierte Speedmaster XL 75 für den Druck von Buchumschlägen sowie zwei Speedmaster CD 102 für den Verpackungsdruck zum Einsatz. In der Weiterverarbeitung sind mehrere Weiterverarbeitungssysteme der Heidelberg Stahlfolder-Familie im Einsatz.

> www.heidelberg.com

**Aficio SP C730DN
ERSTER LED-FARBDRUCKER
VON RICOH**

Mit dem Aficio SP C730DN präsentiert Ricoh seinen ersten Desktop-A3-Farbdrucker mit LED-Technologie. Das System druckt mit einer Geschwindigkeit von bis zu 32 Seiten/Min. und zeigt sich energieeffizient. Der Aficio SP C730DN druckt mit bis zu 1.200 dpi Auflösung. Die LED-Technologie funktioniert dabei ähnlich wie die Laser-Technologie: Trommel, Lichtquelle, Toner und Fixiereinheit kommen in beiden Fällen zum Einsatz. Der Unterschied

liegt in der Belichtung der Trommel. Anstelle einer Lasereinheit mit einer Lichtquelle werden vier kompakte LED-Leisten mit insgesamt 13.824 Lichtquellen verwendet. Das höhere Drucktempo ergibt sich, weil die LED-Leisten eine gesamte Zeile auf einmal belichten können, während die Lasereinheit eine Zeile punktweise belichtet.

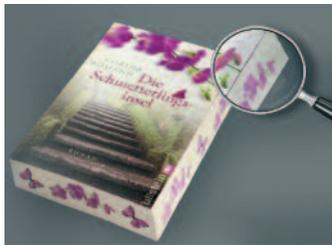
Ob Briefe, Berichte, Arbeitsblätter, Marketingmaterialien oder Transaktionsdaten wie Rechnungen und Kontoauszüge – der Aficio SP C730DN erfüllt die verschiedensten Farb- und Formatanforderungen. Das System ist darüber hinaus für eine lange Lebensdauer konzipiert: mindestens fünf Jahre oder 360.000 Seiten. Das empfohlene Einsatzvolumen liegt bei 2.000 bis 6.000 Seiten pro Monat. Eine maximale Papierkapazität von 1.850 Blatt – zusammengesetzt aus 250 Blatt Standard-Papierkassette, 100 Blatt Bypass und drei optionalen Papierkassetten – macht ununterbrochenes Drucken möglich.

> www.ricoh.ch

Proaktive Wartung

Müller Martini sorgt mit MMInspect für Produktionssicherheit

Jahr für Jahr druckt die Kösel GmbH aus Altusried-Krugzell 13 Mio. Bücher für Verlage in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Österreich, Großbritannien, den USA und Australien. Beste Qualität zu liefern und mit immer neuen Lösungen die Wünsche der Kunden zu erfüllen, ist das erklärte Ziel des Unternehmens, das 1593 als Hofbuchdruckerei im Stift Kempten gegründet wurde und



Mit dem von Kösel eigens entwickelten Farbschnitt ist es erstmals möglich, vierfarbige Motive auf Seiten- und Frontschnittkanten von Büchern aufzubringen.

auf eine lange Tradition als Buchhersteller zurückblickt. Dreimal in Folge wurde der Buchhersteller in den Jahren 2010 bis 2012 mit Awards für ihren Innovationsgeist ausgezeichnet. So ermöglicht es beispielsweise der von Kösel entwickelte Farbschnitt erstmals, vierfarbige Motive auf Seiten- und Frontschnittkanten von Büchern aufzutragen.

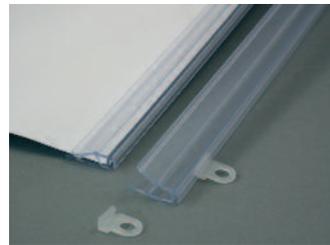
Neben zwei Fadenheftmaschinen Ventura, zwei Hardcover-Buchlinien Diamant und einer Leseband-Einlege-Maschine von Müller Martini hat Kösel seit 2006 auch einen Bolero mit Frontschneider und integriertem Dreischneider in Betrieb. Dieser Klebebinder eignet sich mit dem großen Formatspektrum – produziert werden Blockstärken von 2 mm bis 80 mm – für besonders anspruchsvolle Produkte. So verarbeitet Kösel mit dem Bolero kritische Materialien wie Dünndruckpapiere ab 28 g/m² und fertigt damit auch die meisten seiner zum Teil patentierten Sonderprodukte. Um die Zuverlässigkeit der Klebebindelinie zu garantieren, beauftragte Kösel Müller Martini, den Bolero einer umfassenden Inspektion zu unterziehen. Beim Programm MMInspect werden alle sicherheits-, qualitäts- und leistungsrelevanten Aspekte der Anlage geprüft und mit einem Inspektionsbericht als praktisches Handbuch für die Instandhaltung dokumentiert. Der Inspektionsbericht gibt Auskunft über den allgemeinen Zustand der Anlage mit detaillierten Informationen zu allen geprüften Komponenten. Darauf basierend folgen Empfehlungen beispielsweise in Form von Hinweisen, auf welche Bauteile der Kunde in Zukunft besonders achten sollte.

➤ www.mullermartini.com

Sprintis

ERWEITERTE PRODUKTPALETTE IM DISPLAY-SEKTOR

Seit einiger Zeit zählen die Display-Artikel zu den gefragtesten Produkten bei Sprintis. Regalwipper, Eurolochaufhänger, Kunststoff-Klemmschienen und Druckkösen sind nur ein Teil der umfangreichen Produktpalette. In den letzten Monaten fanden im Display-Bereich neue Produkte den Weg in das Sortiment. Die Kunststoff-Posterschiene gibt es schon seit einiger Zeit im Portfolio, jedoch konnte bislang das Objekt nur seitlich in die Posterschiene



Aufklappbare Kunststoff-Posterschiene.

geschoben werden. Mit der aufklappbaren Kunststoffschiene kann der Artikel nun an der Ober- oder Unterkante in die Schiene eingelegt und einfach zugeklappt werden. Ebenfalls neu im Sortiment sind die Kunststoff-Aufhängehaken mit Klemmlasche als Alternative zu selbstklebenden Eurolochaufhängern. Ganz neu sind zudem drei neue Deckenbefestigungen – ein Kunststoff-Clip mit Öse und zwei Deckenspinnen aus Metall. Diese eignen sich beispielsweise um Jet-Snabbs oder Haken an Deckenprofilen zu befestigen.

➤ www.sprintis.de

Wilhelm Leo's Nachfolger

SCHNELLE ÜBERSICHT IM Dschungel der Einzelteile

Wilhelm Leo's Nachfolger hat seinen umfangreichen Katalog jetzt neu aufgelegt. Das Lieferprogramm des Unternehmens ist so umfangreich wie seine Darstellung auf den über 300 Seiten des aktuellen Katalogs. Der Spezialist für die Lieferung von Materialien, Geräten und Maschinen für die Druckweiterverarbeitung hat alles übersichtlich zusammengetragen, was Leo's zu bieten hat. Unterteilt ist der Katalog in die Bereiche Display-Artikel,



Folien, Bucheinbandgewebe, Klebstoffe, Bänder und Zwirne, Papiere und Karton, Werkzeuge und Maschinen. Mit dieser Unterteilung, die durch verschiedene Farben kenntlich gemacht wurde, bietet der Leo-Katalog eine gute Übersicht über mehrere tausend Artikel des Unternehmens, die in der Regel innerhalb von 24 Stunden geliefert werden. Zu allen Produkten hat Leo Informationen zusammengestellt, zahlreiche Fotos zeigen Produktdetails und eine lockere Aufteilung aller notwendigen Produktinformationen garantiert einen schnellen Überblick.

➤ www.leos-nachfolger.de

Michael Mittelhaus

Prepress Consultant
Strotwiesen 14
D-49599 Voltlage

Tel. +49 (0) 54 67 - 535
Fax +49 (0) 54 67 - 565

www.mittelhaus.com

Michael Mittelhaus

prepress consultant

Willkommen in der Welt von
CtP, Workflow und der JDF-gestützten Integration
der digitalen Druckvorstufe in der Druckerei.

Den aktuellen Newsletter lesen Sie unter
www.mittelhaus.com



Landa verspätet sich

Landa informiert über »entscheidende Weiterentwicklungen« seiner Nanographic Printing Press Digitaldruckmaschinen, die sich in einer höheren Druckqualität und einer Verbesserung der Maschinenkonstruktion niederschlagen sollen. Gleichzeitig wird die Auslieferung erster Maschinen deutlich später erfolgen als angekündigt.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Als Landa mitteilte, man werde nicht an der Ipex 2014 teilnehmen, spekulierten wir schon, dass dies auch im Zusammenhang mit dem Entwicklungsfortschritt der Nanographic-Technik zusammenhängen könnte. Nie und nimmer hätte sich Benny Landa die Chance entgehen lassen, sein neues Baby auf dieser Messe zu vermarkten. Schon gar nicht dann, wenn Wettbewerber nicht oder nur abgespeckt präsent sind.

Landa gehörte mit der Präsentation der Nanografie zu den Highlights der drupa 2012. Seitdem ist es aber ruhig um das Unternehmen und seinen Gründer und CEO geworden. Eigentlich waren schon früh für dieses Jahr erste Beta-Installationen geplant und die kommerzielle Verfügbarkeit wurde für das erste Quartal 2014 angepeilt. Dieser Zeitplan ist nicht mehr zu halten, allerdings sei man auf dem richtigen Weg, kündigte Landa jetzt in einer Pressemitteilung an. Die ersten Beta-Installationen sollen jetzt ab dem 4. Quartal 2014 erfolgen: zuerst die Landa S10FC für den Faltschachteldruck, danach soll die Auslieferung der Landa S10C Nanographic Printing Press für den Akzidenz- und Publikationsdruck folgen.

Neue Ink Ejectors

»Wir haben in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden darauf hingearbeitet, dass die Nanographic-Print-Maschinen über eine für Hochgeschwindigkeits-Produktionen er-

forderliche Leistung, Druckqualität und Funktionsausstattung verfügen«, erklärt Landa.

Neuartige Ink Ejectors (Vorrichtungen für den Tintenausstoß) sollen die Druckqualität verbessern und zu einer höheren Produktivität beitragen. Mit 1.200 dpi Auflösung erreichen sie laut Landa eine Druckqualität, die den im Offsetdruck erzielten Auflösungen und Graustufen nicht nachstehen. Außerdem trage die neue Ink-Ejector-Architektur zu einer höheren Zuverlässigkeit beim Farbausstoß bei und Sorge für Redundanz bei einem etwaigen Ausfall der Farbdüsen.

Verbessertes Papierhandling

Das automatische Papierhandlingssystem ist laut Landa für die Verarbeitung von Papier und Kunststoffen ausgelegt. Das System reduziere viele arbeitsintensiven Arbeitsschritte, die bei der Einstellung des jeweils verwendeten Bedruckstoffs anfallen, beschleunige den Substratwechsel und maximiere die Maschi-

nenverfügbarkeit. Durch die fortlaufende Papierzufuhr könnten Druckereien unterbrechungsfrei produzieren, ohne die Maschine zum Papierauffüllen anhalten zu müssen.

Mit einer optionalen (konventionellen) Inline-Beschichtungsanlage lassen sich die Nanography-Produkte durch Flächen- oder Punktbeschichtung aufwerten. Die Beschichtungsanlage soll via Flexodrucktechnik verschiedene UV- und wasserbasierte Lackierungen vornehmen.

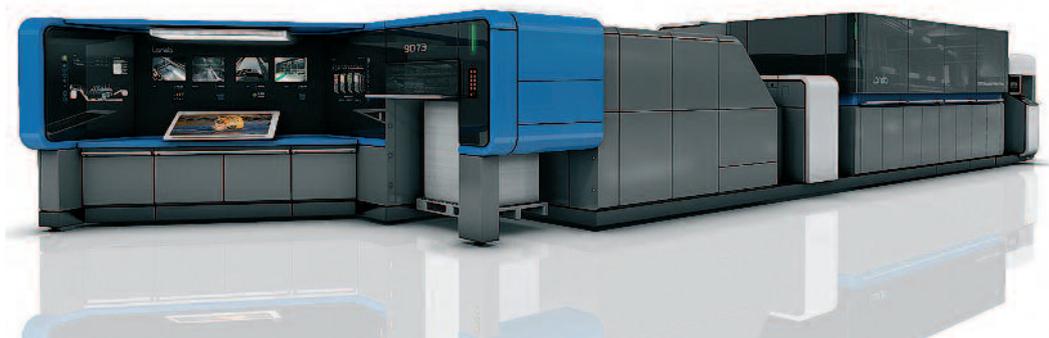
Komfort neuer Dimension?

Und die Maschinen sehen nunmehr auch anders aus als noch in Düsseldorf, als Landa mit seiner iPhone-gleichen Bedienoberfläche geradezu einen Hype auslöste. Diese ist einem am Auslageende der Maschine angeordneten sogenannten Management-Center gewichen. Dennoch sagt Benny Landa: »Das neue Bediener-Cockpit wird neue Maßstäbe für die Bedienung von Druckmaschinen setzen, sei es im Digital- oder im Offsetdruckverfahren.«

Umfassende Forschungsarbeit hätte zu diesem neuen Konzept geführt. Vom Cockpit am Maschinenende könne der Bediener die Maschine nunmehr überwachen, steuern und gleichzeitig die Auslage im Auge behalten. Das Cockpit umgibt ihn dabei mit Touchscreens, darauf laufenden Steuerungen, Auftragsmanagement-Tools, Videoübertragungen wichtiger Maschinenabläufe, produktionsbezogene Parameter und einen Leuchttisch zur Exemplarprüfung.

Das alles klingt, als werde Landa zunehmend gängige Drucktechnik in sein Konzept einbeziehen. Darf er ja auch. Aber als alter Fuchs der Branche hat er sicher schon zur drupa gewusst, dass ein völlig neues Verfahren seine Zeit braucht. Das irritiert ihn jedoch offenbar nicht, wenn er sagt: »Wir haben handfeste Verbesserungen entwickelt, die dazu beitragen werden, den Wandel des Digitaldrucks zu einer Mainstream-Technologie zu beschleunigen.«

› www.landanano.com



Wachstumssignal gegen den Branchentrend

Vogel Druck investiert in eine Akzidenzrolle KBA C48

Die Vogel Druck und Medienservice GmbH (VDM) in Höchberg bei Würzburg ersetzt mit einer modernen Akzidenzrotation KBA C48 eine vorhandene Produktionslinie, baut ihre Produktionskapazität aus und erweitert gleichzeitig die Formatvielfalt für Zeitschriften und Kataloge. »Mit dieser Investition erfüllen wir die aktuellen Marktanforderungen optimal. In einem schwierigen Wettbewerbsumfeld setzen wir als wirtschaftlich starkes Unternehmen aus dem Bertelsmann-Verbund entgegen dem aktuellen Branchentrend



ein Wachstumssignal«, sagt Geschäftsführer **Rolf Lenertz**. »Die neue Rotation bietet unseren Kunden ab August 2014

noch mehr Produktionssicherheit und eine größere Wahlfreiheit bei den Formaten ihrer Druckobjekte.«



Ansicht der neuen 48-Seiten-Akzidenzrotation KBA C48 für Vogel. Die Integration der vollautomatischen Papierlogistik KBA Patras A erlaubt neben dem automatisierten Plattenwechsel auch den automatischen Papierwechsel in wenigen Minuten.

Die neue Akzidenzrolle mit vier Doppeldruckwerken hat eine maximale Bahnbreite von 1.460 mm und einen Zylinderumfang von 1.156 mm. In Kombination mit dem variablen Überbau mit integrierter Klebeein-

richtung und dem P5G-Falzapparat mit zwei Auslagen können viele Produktvarianten sowie Umfänge bis zu 64 Seiten im reduzierten Format produziert werden. Im Verbund mit drei weiteren Rotationen und den jüngsten Investitionen in die angeschlossene Industrie-Buchbinderei zählt Vogel Druck zu den Rollenoffsetdruckereien mit dem modernsten Maschinenpark.

und eine geringe Makulatur ausgerichtete ErgoTronic-Leitstandtechnik. Die C48 wird in das Produktions- und Management-System LogoTronic professional der vorhandenen 32-Seiten-Anlage KBA Compacta 217 integriert. Mit einer maximalen Produktionsgeschwindigkeit von 50.000 U/h und dem bedienerfreundlichen Zwei-Motoren-Antriebskonzept je Doppeldruckwerk bietet sie hohe Produktivität.

Die bestellte 48-Seiten-Rotation verfügt über eine hohe Automatisierung. Dazu gehören unter anderem automatisierte Walzenschlösser KBA RollerTronic für hohe Energieeffizienz und die auf kurze Rüstzeiten

Das Modul EasyTronic für das zeit- und makulaturoptimierte Anfahren und Anhalten unterstreicht die wirtschaftliche Ausrichtung des Maschinenkonzeptes.

➤ www.kba.com

DIE NEUE WELT DES OFFSETDRUCKS

NACHHALTIG ZU MEHR GEWINN UND DRUCKQUALITÄT

Natürlich möchten Sie das Richtige für die Umwelt tun. Sie müssen aber auch tun, was für Ihr Geschäft das Richtige ist. Mit der prozessfreien **Kodak Sonora XP** Platte schaffen Sie beides. Sie eliminiert Plattenverarbeitung und Chemie und eignet sich für die meisten Anwendungen im Offsetdruck. Besser für Ihr Geschäft. Besser für unseren Planeten. Das ist die Zukunft, an der wir arbeiten.

Erkunden Sie die neue Welt des Offsetdrucks unter kodak.com/go/sonora

Kodak

YELLOW CHANGES EVERYTHING

manroland web systems AUFTRAG FÜR DIGITALE FINISHING-SYSTEME

manroland web systems meldet erste Verkäufe der Buchblocklösung FormerLine. Das erste System, für die digitale Buchproduktion in industriellen Dimensionen entwickelt, wird an die chinesische Druckerei Hucais geliefert, weitere sollen in den nächsten zwei Jahren folgen. Die Hucais-Gruppe ist im Verpackungsdruck groß geworden und mittlerweile auch im Digitaldruck erfolgreich. In Zusammenarbeit mit manroland web systems wurden



Ein FormerLine-Aggregat, wie es bei Hucais in China stehen und Bücher produzieren wird.

Wünsche und Geschäftsmodelle auf den Digitaldruck abgestimmt. Die FormerLine bietet hohe Variabilität mit stufenlos einstellbaren Abschnittslängen von 145 mm bis 420 mm, Bahngeschwindigkeiten bis zu 300 m/Min. und eine maximale Bahnbreite von 1.067 mm. Zusammen mit dem Buchblockstapler RS 34 von Rima System kann das System gestapelte Signaturen oder bis zu 6.000 hilfverleimte gestapelte Buchblöcke pro Stunde mit bis zu 70 mm Stärke erzeugen. Hucais kann je nach Bedarf wählen, ob der Bahnlauf über zwei oder drei Trichter führt. Somit können vier bis acht Seiten beziehungsweise acht- bis 16-seitige Produkte hergestellt werden. Die ersten Linien bei Hucais werden zur Offline-Verarbeitung vorgedruckter Rollen geliefert. Später sind dort auch Konfigurationen für die Inline-Fertigung vorgesehen. > www.manroland-web.com

eltromat NEUE GENERATION ZUR DRUCKBILDINSPEKTION

eltromat hat die Labelexpo Europe in Brüssel zum Anlass genommen und erstmals twin_check 2.0 vorgestellt. Die Lösung zur 100% Druckbildinspektion beeindruckte mit der hohen Auflösung und der brillanten Bildqualität, die durch die neue Kameraeinheit erzielt werden. Weiterhin ist es nun möglich mit nur einer Beleuchtungseinheit sowohl opake als auch stark reflektierende Materialien zu inspizieren. Starkes Interesse hatten die Kunden und Besu-



twin_check 2.0 mit der neuen Kamera- und Beleuchtungseinheit.

cher auch an iPQ_solutions. Der modulare Baukasten erlaubt es je nach Anforderung Bahnbeobachtung, 100% Inspektion, spektrale Farbmessung und Workflow-Lösungen zu kombinieren, um die Produktivität zu steigern und die Qualität zu optimieren. twin_check 2.0 basiert auf einer neuen Kamera- und Beleuchtungseinheit. Die neue RGB Zeilenkamera verfügt über Triple-Line-Sensoren mit jeweils 4.096 Pixel und eine Zeilenfrequenz von 85 MHz. Dadurch wird eine bessere Auflösung und Bildqualität erreicht. Weiterhin sorgt im twin_check 2.0 eine speziell für die Druckbildinspektion entwickelte Power LED-Beleuchtung für perfekte Ausleuchtung. Sie liefert ein brillantes Bild von der Druckbahn und ist für die Inspektion auf allen gängigen Bedruckstoffen konzipiert. »Mit nur einer Beleuchtungseinheit sind unsere Kunden in der Lage Hologramme und hoch reflektierende Materialien ohne Fehlalarme zu inspizieren«, sagt Dirk Volkening, Produkt Manager bei eltromat. > www.eltromat.de

Netto-Output: plus 25 Prozent PMV RUNGE SETZT AUF EINEN KLEBEBINDER BOLERO

Der Familienbetrieb Print Medien Verarbeitung (PMV) Runge kombinierte den Umzug in seine neue und wesentlich größere Produktionsstätte in Oyten bei Bremen mit der Investition in einen Klebebinder Bolero von Müller Martini. »Damit haben wir die Produktivität im Softcover-Bereich um 25 Prozent gesteigert«, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Kay Runge. Für sein umfangreiches Softcover-Spektrum mit zahlreichen Zeit-



V. l.: Michael Runge (technischer Betriebsleiter), Matthias Kandt (Vertriebsbeauftragter Müller Martini), Harald Peter Runge und Kay Runge (beide geschäftsführende Gesellschafter) vor dem neuen Klebebinder Bolero bei PMV Runge in Oyten.

schriften, Geschäftsberichten, Reiseführern, Industriekatalogen und Broschüren ist PMV Runge mit Auflagen von 500 bis 2 Mio. Exemplaren pro Titel nicht nur bezüglich Auflagenbereich breit aufgestellt. Sondern viele hochwertige Produkte – wie Sonderbroschüren für die Automobilindustrie mit Registerabstufungen der Inhaltsseiten – werden überaus anspruchsvoll hergestellt. Zu den zahlreichen Veredelungsarten gehören beispielsweise acht- bis zehnteitige (Klappen-)Umschläge. Nach einer Evaluation mit umfangreichen Tests entschied sich PMV Runge für eine Klebebindelinie Bolero von Müller Martini mit beidseitig beschickbarer 24-Stationen-Zusammentragmaschine, Buchblockanleger, Hotmelt- und PUR-Rückenbeleimung, PUR-Seitendüse, Umschlagklappenfalzstation, Frontschneider Frontero und Dreischneider Solit. > www.mullermartini.com

Dreiseitenschneider BC 330 DRUCKEREI ZABEL AM BODENSEE IST ZUFRIEDEN

Wo andere Urlaub machen, verrichtet der Polar Dreiseitenschneider BC 330 fleißig und zuverlässig seine Arbeit. Direkt gegenüber dem Klebebinder Eurobind 600 PUR steht der Dreiseitenschneider. So können die fertig gebundenen Produkte nach einer kurzen Abbindezeit vom Bediener des Klebebinders direkt in den Beladeschacht des BC 330 gelegt werden. Per Knopfdruck wird die Maschine dann gestartet und der Bediener kann am Klebebinder



weiter arbeiten. Die eingestapelten Produkte werden von oben über eine intelligente Saugleiste vereinzelt. Dabei werden nicht benötigte Sauger automatisch abgeschaltet. So lassen sich bis zu 220 Produkte in der Stunde automatisch schneiden. Die kompakte Schneideinheit garantiert nach Angaben von Polar größtmögliche Stabilität und somit auch einen präzisen und materialchonenden Schnitt. Die Produkte werden dabei durch einen breiten Pressbalken fixiert, dessen Presskraft über einen Drehknopf stufenlos auf jedes Schneidgut eingestellt werden kann. Zudem ist die Schneidezelle leicht zugänglich und ermöglicht einen schnellen und einfachen Messerwechsel. Dabei hat der Bediener durch die großflächigen Sichtfenster einen guten Einblick in den Schneidautomat. Er kann somit immer sehen, was in der Maschine passiert. Bei einem Formatwechsel gibt der Bediener über eine Erfassungsmaske die notwendigen Daten ein und das Schneidprogramm wird daraus automatisch erstellt. > www.polar-mohr.com
> www.zabeldruck.de

Horizon auf der Print 2013 NEUENTWICKLUNGEN FÜR DIE WEITERVERARBEITUNG

Die Print 2013 in Chicago brachte für Horizon ein unerwartet hohes Ergebnis. Der Händler Standard Finishing Systems platzierte Aufträge in Höhe von 6 Mio. \$ für Horizon. Die Japaner zeigten gemeinsam mit Hunkeler erstmals ein neues Binde-System für die variable Buchproduktion. Bei dieser Anlage werden digital gedruckte Bogen von Hunkeler abgerollt und zu Falzbogen geschnitten. Dann werden diese auf der Falzmaschine AF-566F Digital



Horizon meldet eine unerwartet gute Print 2013 in Chicago. Highlight war ein neues Binde-System für die variable Buchproduktion.

verarbeitet, auf dem neuen Buchblockstacker BBS-40 zusammengetragen und zu Buchblöcken vorverleimt. Im Anschluss werden die Buchblöcke dem neuen vollautomatischen Klebebinders SB-09V zugeführt und gebunden. Die fertigen Bücher werden je nach Stärke gestapelt und im Dreiseitenschneider HT-1000V beschnitten.

Erstmalig wurde damit eindrucksvoll gezeigt, dass Bücher in unterschiedlichen Stärken und Formaten nach dem Abrollen komplett mit Systemen von einem Hersteller inline gefertigt werden können. Der gesamte Ablauf wird mit Barcodes zuverlässig gesteuert und mehrfach kontrolliert. Für Signaturen, Umschläge und Formate ist damit eine durchgängige, homogene Prozesssicherheit gewährleistet.

➤ www.horizon.com

Fest verwurzelt 20 JAHRE DRUCKTUCH- PRODUKTION

Der ContiTech-Standort Waltershausen in Thüringen produziert seit 1993 Drucktücher für den Weltmarkt. Seitdem hat sich das Werk zu einer der modernsten Drucktuch-Produktionsstätten entwickelt – mit Millioneninvestitionen in moderne Fertigungstechnologien, um die Kapazitäten zu erweitern. 1908 als Thüringer Schlauchweberei und Gummiwerk Waltershausen gegründet, eröffnete die Wiedervereinigung Deutschlands die Chance

zum Neubeginn. 1990 übernahm die Phoenix AG aus Hamburg-Harburg den Betrieb in Waltershausen. Bereits zwei Jahre später wurde die Genehmigung zur Drucktuchproduktion erteilt. Mitte des Jahres 1993 wurden die ersten Thüringer Drucktücher ausgeliefert. 2001 übernahm Phoenix Xtra Print den Bereich Drucktuch aus der Phoenix AG. Vier Jahre später wurde die Drucktuchmarke Phoenix Xtra Blankets in die ContiTech-Gruppe integriert und gehört seitdem zum Geschäftsbereich ContiTech Elastomer Coatings, einem der größten Drucktuchhersteller der Welt. ContiTech feierte das Jubiläum jetzt mit einem Festakt. Als Symbol für die fest verwurzelte Drucktuchproduktion wurde ein junger Speierling, Baum des Jahres 1993, gepflanzt.

➤ www.contitech.de



:Apogee StoreFront

Ihre Web-to-Print-Lösung

Apogee StoreFront ist eine Cloud-basierte Web-to-Print-Lösung welche Ihnen die Einrichtung von Online-Shops für gedruckte und nicht gedruckte Produkte ermöglicht. Sie gibt Ihnen die Möglichkeit zur effizienten Vermarktung ihrer Dienstleistungen, sowohl für bestehende als auch für neue Kunden. Sie können private Online-Shops (B2B) für spezielle Kundenanforderungen einrichten, die als zentrales Bestell-Portal für Druckerzeugnisse rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Mit öffentlichen Online-Shops (B2C) können Sie neue Kunden überregional gewinnen.

www.apogeestorefront.com

AGFA 

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.

ROTOLITO LOMBARDA BESTELT FOLDLINE Rotolito Lombarda, das weit über Italien hinaus bekannte Druckhaus, ist seit 2010 im Digitaldruckmarkt aktiv. Demnächst verarbeitet Rotolito Lombarda digital gedruckte Produkte mit dem abschnittvariablen Falzsystem FoldLine von manroland web systems. Geordert wurde eine Konfiguration in Vollausstattung, die im Herbst dieses Jahres in Betrieb gehen soll. Für den Jahresbeginn 2014 sind eine Erweiterung sowie die Integration des Systems in einen Workflow zusammen mit einem T410 Inkjetsystem von HP geplant. Die von manroland web systems entwickelte printnetwork Bridge wird dabei das Verbindungsmodul zwischen dem MIS-System von Rotolito Lombarda, der Steuerung der HP Druckaggregate und dem FoldLine-System sein und gemeinsam mit diesen ein System zur dynamischen Weiterverarbeitung der Produkte bilden. > www.manroland-web.com

NEUE FIERY XF VERSION Fierey XF ist ein skalierbarer Hochleistungs-RIP von Efi mit Farbmanagement für Druck, Proof und Verpackungsprototypen. Mit der neuen Version 5.1 bietet Fierey XF die Unterstützung für 37



zusätzliche Large- und Wideformatdrucker von Agfa, Canon, DGI, HP, Inca, Mutoh und Roland. Mit der neuen Version werden alle aktuellen Roland-Drucker vollständig unterstützt. Der Fierey XF Verifier ermöglicht nun Medienkeilmessung

nach dem aktuellsten Stand der ISO 12647-8 Norm und kann jetzt auch mit dem Minolta FD-5BT und FD-7 den Ugra/Fogra Medienkeil im Streifenmodus vermessen. Die Liste der Referenzen wurde um Fogra 48, 49 und 50 ergänzt. Zudem stehen drei weitere ECI Offset PSO-Profile zur Verfügung. > www.efi.com

KYOCERA UNTERSTÜTZT AIRPRINT Anwender der Kyocera EcoSys-Laserdrucker (FS-4300DN-Serie) können auf diesen Modellen Fotos, Mails, Webseiten etc. direkt von ihrem iPad, iPhone oder iPod touch ausdrucken, ohne dafür einen Treiber installieren zu müssen. Mit der von Apple entwickelten AirPrint-Technologie lassen sich über die Betriebssysteme iOS oder OS X ohne zusätzliche Applikation Dokumente drucken. Durch die direkte Einbindung in das Betriebssystem kann der Ausdruck aus beinahe jeder Anwendung erfolgen. > www.kyocera.de

REA VERIFIER PRÜFT CODES Data Matrix und andere 2D Codes erobern alle Branchen, da sie große Datenmengen auf wenig Platz speichern. Für die Maschinenlesbarkeit sind Druckqualität und Struktur der Codes entscheidend. Prüfsysteme von Rea Verifier ermitteln, ob die Kennzeichnung der vorgegebenen Norm entspricht. Erhältlich sind stationäre Messgeräte für die Produktion und mobile für die schnelle Kontrolle vor Ort. Modelle wie das Rea MLV-2D



berücksichtigen alle bekannten Markierungsvorschriften und lassen sich per kostenfreiem Softwareupdate problemlos an künftige Vorgaben anpassen. > www.rea-verifier.de

bizhub Press C8000e

KONICA MINOLTA LEGT IM PRODUKTIONSDRUCK NACH

Konica Minolta schreibt die Erfolgsgeschichte der bizhub Press C8000 fort. Das Flaggschiff im Produktionsdruck-Segment setzte durch die Kombination hoher Geschwindigkeit und Qualität neue Maßstäbe in der Branche – und ist damit bestens auf die hohen Ansprüche professioneller Druckproduktion abgestimmt. Beim Nachfolger bizhub Press C8000e wurden diese Leistungen weiter gesteigert: Das System bietet eine bessere Perfor-



mance bei gleichzeitig vereinfachter Handhabung. Damit eignet es sich neben Druckdienstleistern insbesondere auch für Akzidenz- und Hausdruckereien, die ihr Druckvolumen im Digitaldruck weiter erhöhen oder durch Umstellung auf Digitaldruck aufbauen möchten. Das digitale Farbdrucksystem setzt mit seinem Fierey Controller auf aktuellste Technologie von Efi, erreicht höhere Geschwindigkeiten und bietet eine erweiterte Auswahl an Features. Dazu zählen Windows 7 mit automatischen Microsoft Software-Updates, die Unterstützung von VPD, PDF/VT-1 und -2, vereinfachte JDF-Integration sowie die unkompliziertere Bearbeitung der Druckjobs. Auch die Arbeitsabläufe bei der Einarbeitung unterschiedlicher Medien in ein Druck-Erzeugnis wurden gestrafft und vereinfacht. So werden Fehler und damit der Bedarf an manuellen Eingriffen minimiert. Mit erweiterten Funktionalitäten wie der Inline-Bearbeitung von Druckjobs können deren Parameter direkt in der Auftragsliste ohne Öffnen der Eigenschaften geändert werden. > www.konicaminolta.de

Bosch-Druck

SCHNEIDPROZESS MIT PACE VON POLAR OPTIMIERT

Mit der Installation des CuttingSystem PACE konnte Bosch-Druck seine Produktivität soweit steigern, dass man heute mit einem automatisierten System das gleiche Volumen schneiden kann wie vorher mit zwei manuellen Schneidsystemen. Bosch-Druck mit rund 170 Mitarbeitern im bayrischen Ergolding versteht sich als Full-Service-Dienstleister für maßgeschneiderte Lösungen rund um eine erfolgreiche Printkommunikation.



Automatische Beladung des Schnellschneiders über den Hintertisch.

Dabei setzt man nicht nur auf hochwertige Druck-Erzeugnisse, sondern auch auf optimierte Prozesse. Ein Baustein hier ist das Polar Cutting-System PACE. Bei der Investitionsentscheidung waren neben der Schneidtechnik selbst auch die Workflow-Integration und Automatisierung von entscheidender Bedeutung. Um sich von der Praxistauglichkeit der angebotenen Lösungen zu überzeugen, informierte sich Bosch-Druck bei Kollegen über die Erfahrungen mit bereits vorhandenen Installationen. Hier konnte Polar mit seiner Workflow-Integration über Compucut und der Automatisierung mit PACE überzeugen. Zusammen mit den eigenen Erfahrungen hinsichtlich Zuverlässigkeit und dem Service von Heidelberg, entschied man sich schließlich für das Polar CuttingSystem PACE. > www.polar-moh.com

Digitaldruck in Italien

›Bild‹ setzt auf Newsprint Europe

Europas auflagenstärkste Tageszeitung ›Bild‹ setzt in Italien auf Digitaldruck. Zum 1. Oktober hat die digitale Zeitungsdruckerei Newsprint Europe die Produktion von ›Bild‹ am Standort Rom aufgenommen. Die vertriebliche Steuerung der gedruckten Exemplare liegt bei Italiens größtem Presse-Importeur Messinter, der ebenso wie Newsprint Europe zur IPS Gruppe gehört.



Messinter ist bereits Vertriebsdienstleister für das gesamte in Italien erhältliche Pressesortiment der

Axel Springer AG und ihres Tochterunternehmens Axel Springer Vertriebsservice GmbH (ASV). Die von Newsprint Europe digital produzierte Auflage kommt in Süditalien (Rom und südlich) in den Handel. Die norditalienische ›Bild‹-Auflage wird weiterhin im Offset-Verfahren in Bologna gedruckt.

Ebenfalls seit dem 1. Oktober druckt Newsprint Europe in Mai-



land die Tageszeitung ›Die Welt‹. Die süditalienische ›Die Welt‹-Auflage wird bereits in Rom digital von

Newsprint Europe produziert, jetzt ist der Druckstandort Mailand hinzugekommen. Die dort gedruckten Exemplare kommen im Großraum Mailand in den Handel und werden in angrenzende Märkte geliefert, unter anderem nach Frankreich an die Côte d'Azur. Den Vertrieb steuert weiterhin der Verlagsdienstleister Messinter, auf dessen Gelände sich auch der Mailänder Druckstandort von Newsprint Europe befindet.

Newsprint Europe hat im März 2012 den Betrieb aufgenommen. Der Druckdienstleister betreibt neben den Standorten Rom und Mailand auch eine digitale Zeitungsdruckerei in Berlin, hier in Zusammenarbeit mit dem Pressegrossisten V.V. Vertriebs-Vereinigung. An den drei Standorten Rom, Mailand und Berlin produziert das Unternehmen insgesamt 20 Zeitungstitel aus sieben Ländern. Newsprint Europe nutzt ein Inkjet-Drucksystem Versamark VL4200 von Kodak. Das Sys-

tem transportiert rund 125 m beidseitig bedrucktes Zeitungspapier pro Minute und druckt in vier Farben mit einer Auflösung von 600 x 360 dpi. Produziert wird im Tabloid- und im Berliner Format. Beim Finishing setzt das Unternehmen auf die Newspaper Finishing Line POPP 6 des Schweizer Herstellers Hun-keler.

Hauptvorteile des digitalen Zeitungsdruck sind Aktualität und hohe Flexibilität. Die Produktion erfolgt nah am Käufer nach vertrieblichen Vorgaben, Transportkosten minimieren sich. Das Verfahren lohnt sich schon bei kleinen Auflagen und erschließt Zeitungsverlagen neue Vermarktungschancen in Märkten außerhalb des Kernverbreitungsgebiets, aber auch in diesem selbst – etwa durch Produktion von Hyperlokalteilen oder Individualisierung von Inhalten oder Anzeigen.

enfocus PITSTOP PRO¹²

IHR „TASCHENMESSER“ FÜR PDF-PREFLIGHT UND -BEARBEITUNG!

PitStop Pro 12 bietet alles, was Sie zum schnellen und einfachen Anpassen von PDF-Bildern oder Mischfarben benötigen, die gedruckt, online gestellt oder archiviert werden sollen. Wenn Sie die Bildqualität verbessern oder fehlerhafte Dateien korrigieren möchten, müssen Sie die Bilder oder Mischfarben nicht mehr in externe Anwendungen exportieren und anschließend wieder importieren.

Eine kostenlose Testversion herunterladen
www.enfocus.com



enfocus



Kreative Zeitungsbeilagen vom Bodensee

Mit kreativen Zeitungsbeilagen hat die zum Südkurier Medienhaus gehörende Druckerei Konstanz schon öfter bei Werbekunden und Wettbewerben gepunktet. So wurden die Zeitungsprofis vom Bodensee bereits für außergewöhnliche Werbetrucksachen und Beilagen prämiert. Auch die neu kreierte Beilage Smart-Flap ist wieder preisverdächtig.

Von KLAUS-PETER

Unter dem Motto »Wir sind Smart!« bringt die Druckerei Konstanz seit diesem Jahr ihr Selbstverständnis als Dienstleister gegenüber Kunden und der Öffentlichkeit auf den Punkt. Smart steht für neun Ziele: ökologisch, flexibel, innovativ, nachhaltig, farbintensiv, detailgenau, schnell, serviceorientiert und einzigartig. Entsprechend hat man neun Produkte für das Smart-Portfolio entwickelt, die diesen Zielen entsprechen. Dazu zählt neben Smart-News, Smart-Out etc. auch Smart-Flap. Das Besondere an Smart-Flap ist das für eine Beilage auf Zeitungspapier ungewöhnliche Register. Durch die Verarbeitung von zwei Papierbahnen in unterschiedlichen Breiten und einen versetzten Falz sind die ersten vier Seiten schmaler als die folgenden. Die zwei sichtbaren, jeweils 3 cm breiten Streifen am rechten Rand, bieten vielfältige Kategorisierungs- und zusätzliche Werbemöglichkeiten.

Smart drucken mit der KBA Cortina

Neben der Tageszeitung »Südkurier« und anderen Printmedien werden auch die neu entwickelten Smart-Produkte umweltfreundlich im wasserlosen Offset auf der dreifachbreiten Kompaktrotation KBA Cortina gedruckt, so auch das Smart-Flap für die Autowelt Schuler. Dabei wurde mit 590 und 560 mm anstelle 630 mm breiten Papierbahnen geradeaus produziert, wobei le-



Die Profis der zum Südkurier Medienhaus gehörenden Druckerei Konstanz nutzen die verfahrenstechnischen Stärken ihrer ohne Feuchtwerke und Zonenschrauben arbeitenden Kompaktrotation KBA Cortina seit Jahren für kreative Werbeformen und nicht alltägliche Printprodukte.

diglich eine Software-Änderung am Rollenwechsler nötig war. Voll zum Tragen kommen bei Smart-Flap neben der Druckqualität die verfahrenstechnischen Vorteile der KBA Cortina.



Die auf der KBA Cortina gedruckte Smart-Flap Beilage für ein Autohaus bietet mit dem seitlichen Register exzellente Möglichkeiten, verschiedene Angebotsarten gesondert und klar strukturiert vorzustellen.

- Durch das zonenlose Farbwerk kann die Flap-Breite variabel nach Kundenwunsch gestaltet werden.
- Kein Schmier- oder Tonen an den Überlappungsbereichen zu den nichtdruckenden Stellen.
- Keine Verschmutzung durch »Spritz« an den nichtdruckenden Stellen in der Druckeinheit (auch bei Großauflagen).
- Keine Farbschwankungen und kein Emulgieren der Farbe wegen fehlender Farbzoneneüberlappungen.
- Keine Feuchtwerke und damit keine Parameteränderung nötig.
- Viele verschiedene Produktarten (Werbeformen/Formate) möglich.

Hervorragende Kundenresonanz

Der Erstkunde, die Autowelt Schuler, war vom Ergebnis und der Resonanz der neuen Smart-Flap Beilage sehr

angetan. Dies bestätigt Verkaufsleiter Daniel Beyer: »Für die Autowelt Schuler war das Produkt ein Volltreffer. Mit dem Smart-Flap haben wir sehr viel positive Aufmerksamkeit erzeugt und damit neue Gesprächs- und Verkaufsimpulse gesetzt. Auch von unseren Geschäftspartnern, Händlerkollegen und vom VW-Marketing haben wir positives Feedback bekommen. Es hat Spaß gemacht, dieses innovative Konzept mit dem Südkurier Medienhaus und der Druckerei Konstanz umzusetzen.« Michael Schäfer, der Geschäftsführer der Druckerei Konstanz zieht ebenfalls ein positives Fazit: »Durch die Herstellung in einem Druckvorgang kann diese ausgefallene, aufmerksamkeitsstarke Werbung hocheffizient produziert werden. Dabei schafft das zonenfreie Farbwerk unserer KBA Cortina die ideale Voraussetzung für die Verarbeitung beliebiger Bahnbreiten und die Herstellung dieser für den Zeitungsdruck völlig ungewöhnlichen Werbeform.«

» www.kba.com

Unser Know-how und die Technologie liefern kundenorientierte Drucklösungen.

Production Printing

Lösungen, die über das reine Druckgeschäft hinaus gehen

Unser Mix aus innovativen Technologien und Beratung motiviert Druckunternehmen, ihr bestehendes Angebot durch neue Anwendungen und Services schrittweise in Richtung heutige Multimedia-Welt zu erweitern, und dies genau in dem Tempo das ihr Geschäft verlangt.

Druckereibetriebe nutzen unsere umfassende Unterstützung und den vorzüglichen Service, um ihr Geschäft aufzubauen. Wir besitzen ein umfassendes Portfolio an integrierten Hardware- und Software-Lösungen für Druckanforderungen in Unternehmen aus allen Bereichen.

Pro C

Pro C™-Serie

BDP

Business Driver Programm

Web-to-Print

Variable Data Printing

RICOH SCHWFIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Tel.: +41 (0)844 360 360
Web: www.ricoh.ch
E-Mail: info@ricoh.ch

**Weitere Achterturmrotation
MAIN-ECHO BESTELLT KBA
COMMANDER CL**

Nach der ›Märkischen Allgemeinen Zeitung‹ in Potsdam hat mit dem Main-Echo in Aschaffenburg ein weiteres namhaftes deutsches Regionalzeitungshaus die flexible Achterturmrotation Commander CL von KBA bestellt. Die hoch automatisierte 48-Seiten-Anlage mit drei Rollenwechslern, drei Achtertürmen und einem Falzwerk wird im Herbst 2014 eine im Jahr 1999 in Betrieb gegangene manroland-Rotation ablösen. Die KBA Commander CL für



KBA Commander CL für das Main-Echo in Aschaffenburg.

Aschaffenburg ist bereits die siebte Anlage des vor zwei Jahren vorgestellten Maschinentyps in Deutschland und die zehnte weltweit. Die doppeltbreite Commander CL wird auf das Rheinische Format (Zylinderumfang: 1.020 mm; maximale Papierbahnbreite: 1.400 mm) ausgelegt. Sie kann in Doppelproduktion bis zu 85.000 vierfarbige Zeitungen pro Stunde drucken.
 > www.kba.com

**KBA und PHS
RUNDUM-BETREUUNG
DER STÜRTZ GMBH**

Im Rahmen eines kürzlich abgeschlossenen Servicevertrages haben der Rollenmaschinen-Service der Koenig & Bauer AG und die Anfang des letzten Jahres gegründete Tochtergesellschaft PrinthouseService GmbH (PHS) die Rundum-Betreuung der Druck-, Weiterverarbeitungs- und Haustechnik beim Akzidenz- und Bücherdrucker Stürtz GmbH in Würzburg übernommen. Während es mit Zeitungsbetrieben schon länger ähnliche Vereinbarun-

gen gibt, ist der Vertrag eine Premiere für einen vollstufigen Akzidenzbetrieb mit Buchbinderei. Sieben Mitarbeiter (zwei von KBA und fünf von PHS) sind im Schichtbetrieb bei Stürtz für die Produktionsbegleitung, Wartung, Instandhaltung und die Beseitigung eventueller technischer Störungen verantwortlich. Zur technischen Ausstattung gehören unter anderem zwei Rollenoffset-Anlagen von KBA und manroland, sieben KBA Rapida-Bogenoffsetmaschinen im Mittel- und Großformat, darunter auch einige lange Wendemaschinen, sowie eine große Buchbinderei, die aufgrund ihres hohen Automatisierungsgrades zu den leistungsstärksten Weiterverarbeitungsbetrieben in Europa zählt.
 > www.kba.com

**West Ferry Printers
EINSTECKEN OHNE ZUSÄTZ-
LICHEN PERSONALAUFWAND**

Ende 2011 hat West Ferry Printers in London ein neues Druckzentrum eröffnet, in das rund 65 Mio. Pfund investiert wurden. Hier werden die Tageszeitungen ›Daily Express‹, ›Daily Star‹, ›Sunday Express‹ und ›Daily Star Sunday‹ gedruckt, die zu den auflagenstärksten Titeln in Großbritannien gehören. Die pro Woche gedruckte Gesamtauflage beträgt rund 4,5 Mio. Exemplare. In einer zweiten Ausbaustufe wurde 2012 der Versandraum um das Ein-



Die in Luton pro Woche gedruckte Gesamtauflage beträgt rund 4,5 Millionen Exemplare.

stecken erweitert. Technisch ist dies mit einer MSD-H-Einstecktrommel der Ferag gelungen, mit der jetzt Verlags- und Werbebeilagen maschinell eingesteckt werden. Im 2:1-Modus kann die MSD-H-Einstecktrommel selbst in sehr engen Zeitfenstern große Auflagen bewältigen und maximal bis zu vier Beilagen einstecken, und das ohne großen zusätzlichen Personalaufwand. Die doppelt breiten Rotationen haben hier mit einer maximalen Produktionsleistung von 90.000 Exemplaren die Latte entsprechend hoch gelegt. Die MSD-H-Einstecktrommel konnte die Verantwortlichen bei West Ferry Printers mit einer Nettoleistung von rund 70.000 Exemplaren in der Stunde überzeugen. Es hat sich bestätigt, dass die Andrucktermine und der enge Produktionsplan für die verschiedenen Zeitungstitel auch beim Einstecken beibehalten werden können. Positiv bewertet das Unternehmen auch das modulare Konzept der Ferag-Technik.
 > www.ferag.com

**Goss International
CONTIVISION BAHNABRISS-
ANALYSESYSTEM**

Goss International stellte ein System vor, das Rollenoffset-Druckern mehr Kontrolle über ihre Produktivität verleiht. Das Goss ContiVision Bahnabriss-Analysesystem, das die Identifizierung der genauen Ursache eines Bahnabrisses ermöglicht, dient nicht nur dazu, Abrisse zu verhindern, sondern liefert wesentliches Beweismaterial zur Kompensierung von Papierfehlern. »Die Ursache von mindestens der Hälfte aller Bahnabriss bleibt ungeklärt. Dadurch hat die Druckerei keine andere Wahl, als die durch Abfall und Stillstand der Maschine entstandenen Kosten zu absorbieren und darauf zu hoffen, dass keine Wiederholung stattfindet«, erklärt Rutger Jansen, Direktor für Vertrieb und Services von Goss Contiweb-Produkten. Von strategisch in der Druckanlage verteilten Kameras und Sensoren erhält das Analysesystem bis zu 80 Signale zur Überwachung, Messung und Analyse. Bei der kleinsten Änderung der Bahnspannung erfasst das System alle Daten wie den Zeitpunkt und die Stelle des Abrisses, die Verfahrenskonstellation im Moment des Bahnabrisses und Abweichungen der Papierqualität wie Löcher oder Risse. Zur Bestimmung der wahrscheinlichsten Ursache prüfen Algorithmen die Daten in Bezug auf etwa 300 mögliche Systemfehler und stellen in einem automatisch generierten Bericht die Validierung des Ergebnisses bereit. »Erfolgreiche Beta-Tests des ContiVision Systems bestätigten, dass diese Technik dem Rätselraten bei der Identifizierung der Ursache von Bahnabrissen ein Ende setzt und eine Wiederholung der Abrisse verhindert«, sagt Jansen. »In Zeiten, wo jede Druckerei unnötige Kosten reduzieren muss, stellt diese Technik einen deutlichen Vorteil dar.«
 > www.gossinternational.com

FACHWISSEN ALS

4-Gang-Menü

arcus design 2012 | Foto: www.cranberries-usa.eu

Nicht etwa, dass wir den «Druckmarkt» als Mahlzeit empfehlen würden, dennoch arbeiten wir wie Spitzenköche an stets neuen Menüs, um unseren Gästen – Ihnen, unseren Lesern – interessante Informationen aufzutischen. Und natürlich legen wir dabei Wert auf gute Zubereitung: Themen, die ansprechen (auch wenn sie vielleicht nicht jedem schmecken), Seiten, die übersichtlich gestaltet und angerichtet sind – und eine Qualität im Druck, die dem Anspruch der Branche entspricht. **Auch die Menüfolge kann sich sehen lassen.** «Druckmarkt» bietet kleine Häppchen als tagesaktuell relevante Nachrichten auf der Homepage, vierzehntägig das PDF-Magazin «Druckmarkt impressions» im Internet, alle zwei Monate das gedruckte Magazin und in loser Reihenfolge die «Druckmarkt COLLECTION», in der schwere Themen leicht, aber umfassend zubereitet sind.

www.druckmarkt.ch

DRUCKMARKT

Themen auf den Punkt gebracht 

redigiert: 130729

redigiert: 131010

redigiert: 130913

redigiert: 130925

**Druckerei-Programm
KALENDER ALS ATTRAKTIVES
ZUSATZGESCHÄFT NUTZEN**

Kalender gehören schon seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Werbeträgern. Daran hat sich auch in der digitalen Welt nichts geändert, wie aktuelle Studien belegen: Werbekalender sind weit verbreitet, werden im Schnitt zweimal täglich genutzt und die Werbebotschaft bleibt insbesondere auf Wandkalendern besonders gut in Erinnerung. Für Druckereien waren bislang häufig die Kalendarien und der Druck der Kopfklappen Zukaufartikel mit



den bekannten Einschränkungen bei Marge und Kundenschutz. Ab sofort bietet die Geiger AG, Hersteller von Werbekalendern aus Mainz-Kastel, ein Druckerei-Programm aus 3- und 4-Monatskalendern mit Werbe-Kopfklappe an. Durch speziell präparierter Kopfteile, die in allen gängigen Verfahren zu bedrucken sind, können Kalender nach Angaben von Geiger nun von Druckereien mit den Arbeitsgängen Drucken, Schneiden, Bohren, Heften inhouse abgewickelt werden. So behielten Druckereien die Wertschöpfung im eigenen Betrieb, könnten gute Margen mit dem Kalender erwirtschaften und Qualität und Termine selbst im Griff halten. Auch die Frage des Kundenschutzes stelle sich so nicht mehr.

➤ www.druckerei.geiger.ag

**Graphic Packaging International
WEITERVERARBEITUNG MIT
EINER DYMATRIX 113 PRO CSB**

Der Faltschachtelhersteller Graphic Packaging International hat am Standort Hoogerheide/Niederlande in die Weiterverarbeitung investiert: Eine Hochleistungsbogenstanze Dymatrix 113 Pro CSB der Heidelberger Druckmaschinen AG ergänzt seit einem Jahr die Stanzerei. Graphic Packaging konnte mit der Stanze die Produktivität und Automatisierung des Produktionsprozesses bereits deutlich steigern. »Die Investition in die Dymatrix 113 Pro



Bei Graphic Packaging International sorgt die neue Dymatrix 113 Pro CSB für eine effiziente Produktion. Willem de Groot (rechts) freut sich über verkürzte Rüstzeiten und stabile Ergebnisse.

CSB unterstützt unseren Ansatz, für unsere Kunden flexibel, just-in-time und gleichzeitig qualitativ hochwertig zu produzieren«, sagt Willem de Groot, Leiter der Stanzerei. Der Faltschachtelhersteller ist einer der ersten Anwender der Dymatrix mit dem neu entwickelten Schnellspannrahmen. Die im Vorfeld der Investition erstellten Produktivitätsberechnungen durch Business Consulting Teams von Heidelberg wurden bereits übertroffen. Die Stanze schafft im 24/6-Betrieb bis zu 650.000 Bogen pro Woche und bietet dabei höchste Produktionsstabilität und -qualität. Von Papier über Karton bis hin zu Wellpappe verarbeitet die Stanze mit bis zu 9.000 Bogen pro Stunde flexibel verschiedenste Materialien. Bei Wiederholaufträgen lassen sich die gespeicherten Maschineneinstellungsdaten am Touchscreen einfach abrufen und automatisierte Voreinstellungen halten die Rüstzeiten zusätzlich niedrig.

➤ www.heidelberg.com

**Fotogroßlabor Orwo
INVESTITION IN HP INDIGO
10000 DIGITAL PRESS**

Die Orwo Net GmbH mit Sitz in Wolfen, Sachsen-Anhalt, installierte kürzlich eine weitere HP Indigo Digitaldruckmaschine. Mittlerweile sind dort sieben Systeme von HP im Einsatz. Die HP Indigo 10000 Digital Press bietet alle digitalen Druckfunktionen für das B2-Format. Orwo hat sich laut Peter Ulbricht, Geschäftsführer von Orwo Net, aufgrund des größeren Formats für die Installation entschieden: »Mit der HP Indigo 10000 können wir nun



individuelle großformatige Fotokalender, größere Buchumschläge und Buchinhalte im Mehrfach-Nutzen drucken und weitere interessante Produktideen kostengünstig produzieren, um weiterhin führend im Wettbewerb zu sein.« Orwo gehört zu den Top 3 der deutschen Fotogroßlabore. Getrieben durch das Digitaldruckgeschäft wächst das Unternehmen seit Jahren um durchschnittlich 33% pro Jahr. Mit einst 32 Mitarbeitern gestartet, konnte das Unternehmen seine Belegschaft mittlerweile auf rund 300 erhöhen. Bei Orwo werden zwar auch immer noch klassisch analoge Fotos produziert, aber vor allem im Bereich der digitalen Produktion, wie online übermittelte Fotos, Fun-Artikeln sowie Fotobüchern, -kalendern und Grußkarten, ist die Nachfrage signifikant angestiegen.

➤ www.hp.com

**OKI
FARBDRUCK-WELTNEUHEIT
AUF DER VISCOM 2013**

Auf der Viscom, die am 7. bis 9. November in Düsseldorf stattfindet, will OKI erstmals seine 5-Farb-Drucktechnologie in einem A3-LED-Drucker zeigen. Dieser nach Angaben von OKI weltweit erste LED-Seitendrucker mit einem fünften Druckwerk, das wahlweise mit Klar oder Weißtoner ausgestattet werden kann, erweitert die möglichen Anwendungsgebiete insbesondere für das grafische Gewerbe erheblich. Erstmals ermöglicht das Sys-

tem im Format A3+ den Druck von Effekten mit Glanz, um definierte Bereiche optisch hervorzuheben, oder Weiß auf farbigem Paper. Neben der 5-Farb-Drucktechnologie stellt OKI weitere neue Produkte, wie einen High-Definition A3+ LED-Farbdrucker für besonders scharfe Druckergebnisse oder die neue Produktlinie der White-Toner-Drucker, auf den drei Viscom Events vor. Abgerundet wird das Hardware Programm durch die kürzlich auf den Markt gebrachten Farb- und Schwarz-Weiß A4-Multifunktionsgeräte der MB700 und MC700 Serie.

➤ www.oki.de



»Die Zukunft ist ein ernstes Geschäft. Erreicht der Kunde die Zukunft vor Ihnen, sitzen Sie in der allerhintersten Reihe.«

Diese Aussage der amerikanischen Trendforscherin Faith Popcorn trifft die Situation der grafischen Branche punktgenau. Während viele glaubten, die konjunkturelle Delle sei nur vorübergehend, hat sich das gesamte Umfeld verändert. Heute erwarten Kunden von einer modernen Druckerei, dass sie fit genug ist, sich den Anforderungen einer modernen Medienarchitektur zu stellen. Der Medienmix, der Print mit elektronischen Medien verbindet, ist noch nicht das Kerngeschäft von Druckereien, doch wird diese Aufgaben zunehmend gefordert.

Deshalb sind im Management von Druckereien Personen nötig, die als Generalisten administrativ, organisatorisch und mit viel Verständnis für Kreativität zeitgemäße Medien konzipieren, produzieren und kontrollieren können. Fachleute also, die von Betriebswirtschaft und Marketing ebensoviel verstehen wie von technischen Zusammenhängen. Fachleute, die kreativ denken und logisch organisieren, die Teams führen, Mitarbeiter und Kunden beraten, überzeugen und motivieren können.

Diese Qualifikation bietet das Studium zum/zur »Publikationsmanager/in« an der »gib«Zürich, der Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation. Mit einer derart qualifizierten Fachkraft sitzen Sie mit Ihrem Unternehmen sicherlich in der ersten Reihe. Denn der »Publikationsmanager ist Synonym für Leadership und Innovationskraft.

Geheimtipp: Medienarchitekt

«gib»Zürich-Studium Publikationsmanager/in

4. Lehrgang PM04, Beginn 1. November 2014

Informieren Sie sich eingehend, unverbindlich und persönlich auch über die Zugangsvoraussetzungen für Studenten aus EU-Ländern. Es kann der Schritt in eine positive berufliche Zukunft sein.



Zürich

Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62 | 8034 Zürich
+41 44 380 53 00
admin@gib.ch | www.gib.ch

Die Wertschöpfung liegt im Finishing

Den letzten Schliff erhält ein Druckprodukt in der Weiterverarbeitung. Hier werden die Qualität, Lieferzeit und letztlich auch die Wirtschaftlichkeit des Gesamtauftrags bestimmt. Aus diesem Grunde holen sich immer mehr Druckereien eigene Kapazitäten für die Weiterverarbeitung ins Haus. Damit können sie ihren Kunden schnelle und flexible Lieferungen garantieren.

Text und Bilder: Heidelberg

Genau für diese Zielgruppe hat die Heidelberger Druckmaschinen AG den neuen Sammelhefter Stitchmaster ST 200 Compact entwickelt. Die Maschine ermöglicht die Produktion von rückstichgehefteten Broschüren bis zum DIN-A3-Endformat und arbeitet mit einer Geschwindigkeit von bis zu 11.000 Takten pro Stunde. Die Maschine kann mit bis zu vier Doppelanlegern und einem Umschlagfalzanleger ausgestattet werden. Neben den Anlegern werden auch alle anderen Komponenten, also Heftmaschine und Trimmer über separate Servo-Einzelantriebe synchronisiert, was präzise Feineinstellungen bei laufender Maschine und kurzen Rüstzeiten ermöglicht. Ein neuer Einrichte-Assistent führt den Bediener Schritt für Schritt durch die Einrichtung der Maschine. Das reduziert ebenfalls die Rüstzeiten und erhöht die Sicherheit.

Wie beim Stitchmaster ST 500 lässt sich der ST 200 Compact auch als Zusammentragmaschine für die Klebebindung einsetzen, sodass die Maschine über reine Rückendrahtheftungen hinaus ausgelastet werden kann und den Nutzen der Investition erhöht. Mit optionalen Automatisierungskomponenten kann die Maschine auf Kundenbedürfnisse ausgelegt und durch die durchgängige Servotechnologie auch zukünftig an geänderte Anforderungen angepasst werden. Der Stitchmaster ST 200 Compact kann über den Prinect Postpress Manager zur Betriebsdatenerfassung in den Druckereiarbeit-



Michael Brütting (rechts), Leiter Produktionsplanung und Auftragsmanagement bei Novaconcept und Adolf Rinofner, Leiter Weiterverarbeitung, können mit dem Stitchmaster ST 200 Compact nun eine industrielle Produktion mit flexiblen Aufträgen und Lieferzeiten planen – und einhalten.

flow integriert werden. Die Produktionsdaten der Maschine werden online übermittelt und können automatisch bei der Nachkalkulation ausgewertet werden.

Für jede Anforderung den passenden Sammelhefter

Der Stitchmaster ST 200 Compact ist seit September 2013 als Serienmaschine verfügbar und ergänzt das Portfolio der Heidelberg-Sammelhefter als Einstiegsmaschine. Zur drupa 2012 hatte Heidelberg mit den Stitchmaster ST 500 vorgestellt, der mit bis zu 13.000 Takten pro Stunde produziert. Beide Sammelhefter bauen auf der gleichen Plattform auf und können Endformate bis 330 mm x 500 mm verarbeiten. Beiden gemeinsam ist auch die Servoantriebstechnik, die Möglichkeit der Nutzung als Zusammentragma-

schine und die einfache Bedienung. Für den Formatbereich bis A4-Überformat bietet Heidelberg den ST 100 mit maximal 9.000 Takten pro Stunde an. Der Stitchmaster ST 450 ist mit bis zu 14.000 Takten pro Stunde das schnellste Modell.

Kurze Rüstzeiten, hohe Flexibilität und beste Qualität

Die Druckerei Novaconcept Schorsch GmbH in Kulmbach war der erste Feldtester des neuen Stitchmaster ST 200 Compact. Die vollstufige Druckerei, die sowohl Bogenoffset als auch Digitaldruck anbietet, ist mit der Maschine so zufrieden, dass diese inzwischen im Produktionsalltag integriert ist. »Wir hatten das Sammelheften bisher größtenteils fremdvergeben. Nachdem uns durch die Entfernung zu den Lieferanten die notwendige Flexibilität gefehlt

hat, war es Zeit zu handeln«, erklärt Michael Brütting, Leiter Produktionsplanung und Auftragsmanagement. Der gelernte Buchbinder erkannte schnell das Potenzial des ST 200 Compact. »Der Sammelhefter wird bei uns meist einschichtig genutzt. Hier macht sich die geringere Investition im Vergleich zu anderen A3-Maschinen bemerkbar. Unsere Auflagen auf dem ST 200 Compact bewegen sich zwischen 1.000 und 100.000 Exemplaren. Von daher ist dieser vielseitige und flexibel einsetzbare Sammelhefter genau die richtige Lösung für uns. Der Stitchmaster ST 500 wäre zu groß und der Stitchmaster ST 100 zu klein für uns.« Neben dem neuen Sammelhefter wurde auch der Bereich Falzen mit einer Stahlfolder TH 66 Falzmaschine verstärkt.

Die Kunden von Novaconcept sind über die flexiblere Auftragsabwicklung und die verbesserte Qualität der Endprodukte begeistert, was die Wettbewerbsfähigkeit der 82 Mitarbeiter starken Druckerei weiter stärkt. Beliefert werden renommierte Kunden aus Industrie und Wirtschaft im In- und Ausland. »Im Gegensatz zu anderen Sammelheftern in diesem Segment deckt der Stitchmaster ST 200 Compact ein großes Formatspektrum ab – vom kleinsten Format 120 mm x 105 mm über A4 quer bis hin zu A3. Dazu gehören speziell auch bei internationalen Kunden teilweise »exotische« Formate. Die Wertschöpfung liegt in der Weiterverarbeitung – und in der Fle-

xibilität, schnell zwischen unterschiedlichsten Aufträgen und Formaten wechseln zu können«, sagt Brütting.

Über verschiedene selbst entwickelte Online-Kundenportale erhält Novaconcept eine Vielzahl von Aufträgen. »Fast noch wichtiger als das schnelle Rüsten eines neuen Auftrags ist das Unterbrechen einer laufenden Produktion, um einen dringenden Auftrag zwischendurch zu bearbeiten. Mit der elektronischen Servosteuerung können wir den laufenden Auftrag unterbrechen und alle Feineinstellungen speichern.



Die Qualität der rückstichgehefteten Flyer stimmt, wie Michael Brütting (links) und Adolf Rinofner feststellen.

Wird dieser Auftrag dann später fortgesetzt entfällt das Rüsten praktisch komplett. Nur damit können wir in der Weiterverarbeitung eine industrielle Produktion mit flexiblen Aufträgen und Lieferzeiten planen – und einhalten«, bestätigt Brütting. Zusammenfassend erklärt er: »Unsere Erfahrungen mit Heidelberg während des Feldtests waren äußerst positiv, da exakt auf unsere Wünsche eingegangen wurde. Der Stitchmaster ST 200 Compact ist ein vergleichsweise günstiger Sammelhefter, der aber weder bei der Produktqualität noch bei der Anwendungsvielfalt Kompromisse macht und in meinen Augen eine technische Innovation darstellt. Der Heidelberg Service ist sehr praxisnah und wir konnten mit den Experten auf Augenhöhe diskutieren.«

➤ www.heidelberg.com

Kleine Produktionen und Marathon-Jobs

Die auf A5-Produkte spezialisierte Merkur Zeitungsdruck AG nimmt einen neuen Sammelhefter Primera von Müller Martini in Betrieb. Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit muss er im Millionen-Bereich und im mittleren Auflagenssegment unter Beweis stellen.

Text und Bild: Müller Martini

Abstimmungsunterlagen für die öffentliche Hand in hohen Auflagen, Zeitungen und Magazine im A5-Format mit Auflagen von einigen Tausend Exemplaren – das Produktspektrum der Merkur Zeitungsdruck AG im Schweizer Langenthal reicht von Marathon-Jobs bis zu Auflagen im mittleren Segment. Entsprechend gross sind die Anforderungen an Druck und Weiterverarbeitung.

Wenn mehrmals pro Jahr das sogenannte »Abstimmungsbüchlein« für alle Schweizer Stimmberechtigten im Doppelnutzen produziert wird, »dann läuft unser Sammelhefter«, so Peter Berner, Direktor und Delegierter des Verwaltungsrats, »während dreier Wochen rund um die Uhr«. Stehen hingegen die zahlreichen A5-Produkte mit Auflagen zwischen 4.000 und 100.000 Exemplaren an, muss innerhalb kurzer Zeit vom einen auf den nächsten Job umgestellt werden. »Deshalb benötigen wir einen Sammelhefter, der robust ist, eine hohe Verfügbarkeit bietet und auch schnell und einfach umgerüstet werden kann«, sagt Produktionsleiter Bruno Witmer.

Dreischneider als Highlight

In diesem Herbst ersetzt das auf Coldset-Rollendruck spezialisierte Unternehmen den 2004 installierten Müller Martini-Sammelhefter BravoPlus, der über 16.000 Betriebsstunden geleistet hat, durch

einen Primera neuester Generation. Dessen mechanische Produktionsleistung von maximal 14.000 Ex./h erhöht sich im Doppelnutzen-Modus auf 28.000 Exemplare – eine große Anforderung an die vor- und nachgelagerte Logistik.

Die neue Sammelhefterlinie besteht aus sechs Flachstapelanlegern mit Copy Control, Abzug-, Anschlag- und Schwertkontrolle, sechs Streamfeedern für die automatische Bogenzufuhr und Kreuzleger Robusto Amrys mit 350 mm Stapelhöhe, Lagenpressung und Lagenlift. Die automatische Dickenmessung, die Heftklammerkontrolle Smart Stitch Control, die Schrägbo-

genkontrolle und Asir 3 mit AsirCode sorgen für eine korrekte Zusammensetzung der Produkte.

Zum ändern hat es Bruno Witmer aber auch der Dreischneider 0408 mit automatischer Einlaufverstellung, Format- und Dickenverstellung, Schnittkontrolle mit Weiche, pneumatische Messerklemmung und Mittelschnittvorrichtung angeht. »Ein zuverlässiger Dreischneider ist für uns deshalb besonders wichtig«, so der Produktionsleiter, »weil wir regelmäßig sehr dicke Produkte heften«. So weisen die beiden umfangreichsten A5-plus-Wochenzeitungen »B@rni-Post« und »Woche-Pass« einen durchschnittlichen Umfang von 160 Seiten auf, was einer Produktdicke von 6 mm bis 7 mm entspricht.

210 Mitarbeiter

Merkur Zeitungsdruck bildet zusammen mit vier weiteren Druckereien in Langenthal, Villmergen, Burgdorf und Lyss die Merkur-Druck-Gruppe. Sie beschäftigt 210 Mitarbeiter (darunter 19 Auszubildende), verfügt über insgesamt 50 Druckwerke und hat in drei Werken seit vielen Jahren Sammelhefter von Müller Martini im Einsatz. Als Partner für gedruckte und elektronische Kommunikationslösungen aus einer Hand ist die Merkur-Druck-Gruppe mit starker lokaler Verankerung überregional tätig.

➤ www.mullermartini.com

Dossier Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit wird immer mehr zum Teil der Medienproduktion. Wie? Das Heft 11 der »Druckmarkt Collection« informiert umfassend.

www.druckmarkt.com

Aller guten Dinge sind drei

Phoenix Contact, Anbieter von Elektronik-Komponenten und Systemen für die Automation, beschäftigt weltweit in neun Werken und rund 50 Vertriebs-Gesellschaften 13.000 Mitarbeiter. Dabei wird bei Phoenix Contact großer Wert darauf gelegt, bei hoher Fertigungstiefe möglichst viel innerhalb der unterschiedlichen Produktionsabläufe selbst abarbeiten zu können.

Text und Bilder: MB Bäuerle

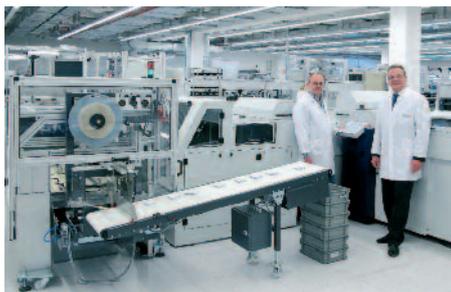
In den Abteilungen Automation und Interface sollte deshalb die Produktion der Einbauanleitungen optimiert werden. Diese wurden auf Officedruckern produziert und anschließend separat weiterverarbeitet. Um den Zeitaufwand zu mini-

terscoring-Systems mit fünf Düsen innerhalb der Falzmaschine werden die Rückstellkräfte des Papiers reduziert, was eine flache Päckchenbildung gewährleistet. Der Umfang der banderolierten Päckchen kann dabei aus zwei bis dreißig unterschied-

möglicht die Reproduktion von Wiederholaufträgen.

»Die Verarbeitung von Papier ist komplex. Deshalb ist es wichtig, dass die Bediener die Zusammenhänge erkennen und verstehen. Im Jobspeicher haben wir insgesamt

Weiß- und ein Farbdrucksystem bereit. Aufgrund der Erfahrungen, die man mit den beiden Online-Systemen in den Abteilungen Automation und Interface gesammelt hat, entschied man sich ebenfalls für ein Falzsystem von MB Bäuerle, eine



Drucken, Falzen, Stapeln, Banderolieren in einem Durchgang: Das Online-System sorgt für eine effiziente Produktion der Einbauanleitungen (im



Bild links Manfred Gronemeier, links, und Jens Jacobsen, MB Vertrieb Nord). In der Abteilung Automation werden die Einbauanleitungen



ebenfalls inline produziert. Die banderolierten Päckchen können aus bis zu 20 Falzlagen bestehen (Bild oben).

mieren, strebte Phoenix Contact eine Online-Lösung an. In Kooperation mit zwei Digitaldruckherstellern wurde die favorisierte Lösung mit Komponenten von MB Bäuerle und ATS-Tanner realisiert.

Mit den Online-Systemen ist es nun möglich, digital gedruckte Einbauanleitungen, Schaltpläne und CE-Erklärungen direkt nach dem Druckvorgang im Mehrfachnutzen vollautomatisch zu falzen, abzustapeln und zu banderolieren.

Die gedruckten Produkte werden vom Digitaldrucksystem inline dem vollautomatischen Falzsystem prestigeFold Net 52 zugeführt. Dort erfolgen Parallel- und Kreuzbruch. Anschließend werden die Produkte abgestapelt, banderoliert und ausgelegt. Durch den Einsatz eines Wa-

lichen Falzlagen bestehen. Außerdem sind die Anlagen mit einer speziellen Schallschutzverkleidung zur Verminderung der Geräuschemission versehen.

Die Falzmaschine prestigeFold Net 52 ist durchgehend automatisiert und fährt nach Eingabe des Bogenformates und der Falzart alle relevanten Module in die vorgegebene Stellung. An Ausricht- und Schrägrollentisch nehmen die Lineale die erforderliche Position ein. Im Falzwerk stellen sich Taschenanschläge, Bogenweichen und Falzwalzen auf die Falzart um. 20 Standardfalzarten für Parallel- und Kreuzbrüche sind fest programmiert und sofort abrufbar. Alle anderen Falzarten können frei programmiert werden. Ein Programmspeicher für über 200 Jobs er-

fünf Falzprogramme abgelegt, mit denen wir alles abdecken können. Durch die Einstellung per Knopfdruck lassen sich auch kleinste Chargen problemlos handhaben«, erklärt Manfred Gronemeier, zuständig für die Beschaffungsumsetzung für die produzierenden Bereiche bei Phoenix Contact, die praktischen Erfahrungen mit dem vollautomatischen Falzsystem.

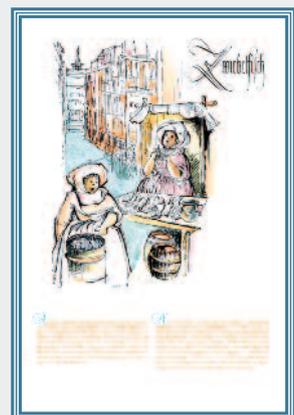
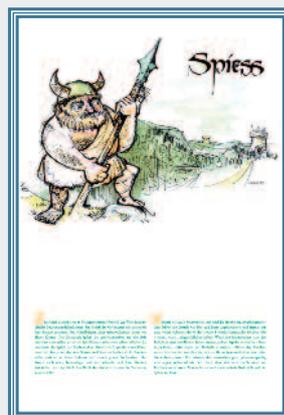
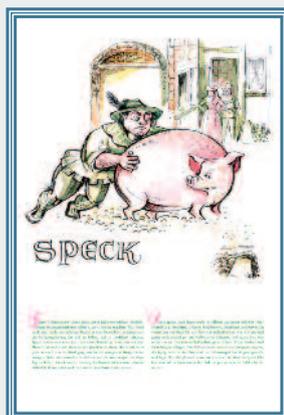
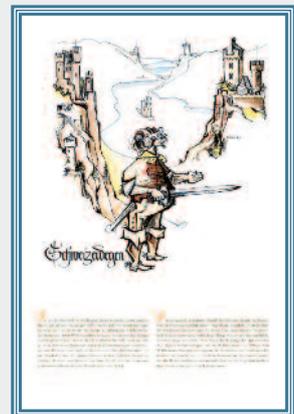
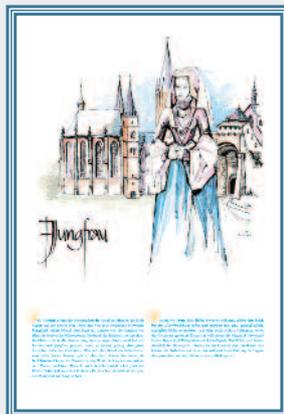
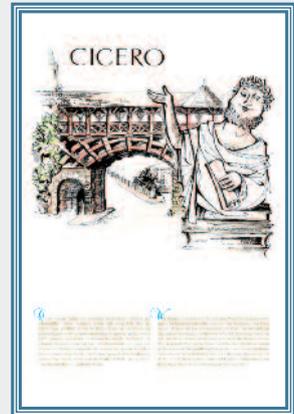
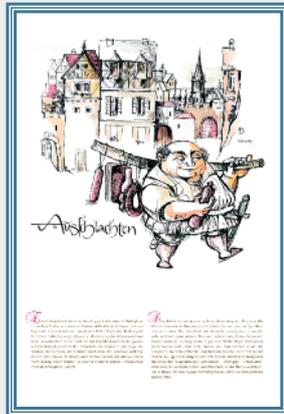
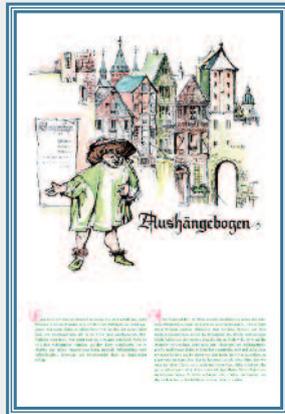
Auch in der Abteilung Post- & Print-Management hat man Erfahrung mit dem Medium Papier. Um das sinkende Postvolumen auszugleichen, werden seit geraumer Zeit Einbauanleitungen, die früher extern gedruckt und verarbeitet wurden, nun wieder In-House produziert. Für größere Volumen an DIN-A4- und A3-Druckaufträgen stehen ein Schwarz-

prestigeFold Net 52/6/6. »Wir haben im letzten Jahr 1,6 Millionen Einbauanleitungen gedruckt und gefalzt. Das waren über 700 unterschiedliche Aufträge. Überzeugt haben mich die Qualität, die Zuverlässigkeit und der hohe Automatisierungsgrad der Falzmaschine von MB Bäuerle. Das bedienerfreundliche Konzept sorgt zudem für eine kurze Einlernphase beim Personal«, erläutert Sertac Kurt, Manager Post- & Print-Management. Mit diesem Maschinenpark können Einbauanleitungen nun Just-in-Time produziert und an die entsprechenden Bereiche geliefert werden. Dadurch wird eine Lagerhaltung überflüssig, was Geld und Zeit spart.

➤ www.mb-baerle.de

DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE
DER SCHWARZEN KUNST



Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache wie Aushängebogen, Ausschlachten, Blockade, Cicero, Hochzeit, Jungfrau, Schimmelbogen, Schnellschuss, Schweizerdegen, Speck, Spieß und Zwiebelfisch umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und passenden, zeitgemäßen Texten. Jedes Blatt im Format 30 cm x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 € plus Versandkosten.

arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36, Telefax: 0 26 71 - 38 50



ALUMNI-WOCHENENDE

Rafting, Pizzabacken und Persönlichkeitstraining – Dinge, die man auf den ersten Blick nicht zwangsläufig mit dem Studiengang Druck- und Medientechnik assoziiert, sofern man nicht selbst am nunmehr dritten Alumni-Wochenende teilnahm. Am 23. und 24. Juli war es nämlich wieder soweit: Der MDMI – der Förderverein Münchener Druck- und Medientechnologieingenieure – lud zu seinem traditionellen Kennen-



lern- und Austauschwochenende. Die beschauliche Gemeinde Arzl im Pitztal bot in diesem Jahr das malerische Ambiente für die zwei Tage, die ganz im Zeichen des geselligen Miteinanders und des persönlichen Kennenlernens aktueller und ehemaliger Studenten, Professoren und Gönnern des Studiengangs Druck- und Medientechnik, stand.
 › www.hm.edu

MÄDCHEN TECHNIK-CAMP

Bereits zum elften Mal gab die Würzburger Koenig & Bauer AG zu Beginn der Sommerferien zwölf Schülerinnen beim »Mädchen für Technik-Camp« einen praxisnahen Einblick in die technische Berufswelt im Hightech-Maschinenbau. Unterstützt von KBA-Auszubildenden und -Ausbildern konstruierten, fertigten und montierten die Mädchen im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren ihr eigenes Druckma-

schinenmodell und übten sich im Präsentieren vor einem größeren Publikum. Neben den technischen Aufgabenstellungen an den Vormittagen machte das vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft organisierte spannende Rahmenprogramm die Ferienwoche vom 5. bis 9. August für die Schülerinnen aus Würzburg und Umgebung zu einem besonderen Erlebnis.
 › www.kba.com

NACHWUCHS BEI KBA, HEIDELBERG UND MANROLAND

Mit dem neuen Ausbildungsjahr beginnt für 78 junge Menschen bei der Koenig & Bauer AG das Berufsleben. 46 Jugendliche starten im Werk Würzburg und 32 am Standort Radebeul ihre Ausbildung. Am stärksten besetzt sind die Berufe Mechatroniker sowie Industrie- und Zerspanungsmechaniker. Hinzu kommen Elektroniker, Industriekaufleute, technische Produkt-



designer, Konstruktions- und Gießereimechaniker, technische Modellbauer, Medientechnologen Druck, Kauffrauen für Bürokommunikation und ein Fachinformatiker mit Spezialisierung auf Systemintegration. Die dualen Studiengänge Maschinenbau, Elektro- und Produktionstechnik gehören ebenfalls zum Qualifizierungsspektrum bei KBA.

118 Auszubildende und zwölf Studierende haben ihre Ausbildung bei der Heidelberger Druckmaschinen AG begonnen. In diesem Jahr sind es 73 am Standort Heidelberg/Wiesloch-Walldorf, über alle Heidelberg-Standorte (Amstetten, Brandenburg,



Leipzig und Ludwigsburg) hinweg 130. Heidelberg bildet in 14 Ausbildungsberufen sowie in etlichen Bachelor-Studiengängen in den Bereichen Technik, Medien und Wirtschaft aus. Die Ausbildungsquote des Unternehmens ist seit Jahren mit rund sechs Prozent konstant.

21 junge Frauen und Männer beginnen ihre Ausbildung bei manroland web systems. Die Ausbildungsrichtungen sind breit gefächert: Vier Auszubildende beginnen als Elektroniker/-in für Geräte und Systeme, zwei als Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung. Ein junger Mann lässt sich zur Fachkraft für



Lagerlogistik ausbilden, drei Auszubildende möchten Industriekaufmann/-frau werden. Drei Industriemechaniker, ein Konstruktionsmechaniker, drei Mechatroniker, ein technischer Produkt-Designer und drei Zerspanungsmechaniker gehen außerdem an den Start.

› www.kba.com › www.heidelberg.com › www.manroland.de

»GUT ZUM DRUCK«

Johann Edwin Wolfensberger (1873 bis 1944) setzte im grafischen Gewerbe neue Maßstäbe und gab der modernen Schweizer Kunst eine frische Plattform. 1911 vereint der gelernte Steindruckerk in einem imposanten Jugendstilbau an der Bederstraße 109 in Zürich Geschäfts- und Wohnräume, Druckerei, Steindruckatelier und Kunstgalerie unter einem Dach.



Die Ausstellung »Gut zum Druck«, die seit 25. Oktober 2013 bis zum 2. März 2014 im Landesmuseum Zürich besucht werden kann, gibt Einblicke in den Betrieb eines am Schnittpunkt von Gebrauchsgrafik, Kunst und Kommerz gelegenen Unternehmens, veranschaulicht die Technik des Steindrucks und zeigt eine breite Palette an erstklassigen Steindruckern von kleinformatiger Reklame über Originalgrafik und Kunstreproduktionen bis zum Plakat.

Die Mehrzahl der gezeigten Drucke stammt aus dem Fundus einer durch die Swiss Graphic Design Foundation vermittelten Schenkung der Nachfahren von J. E. Wolfensberger an das Schweizerische Nationalmuseum.
 › www.nationalmuseum.ch

TERMINE & EVENTS			
Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2013			
07. 11. - 09. 11. 2013	Viscom, neue Perspektiven erleben	Düsseldorf	 www.viscom-messe.com
28. 11. - 01. 12. 2013	Sign Istanbul	Istanbul	 www.signistanbul.com
2014			
22. 01. - 23. 01. 2014	Packaging Innovations, Fachmesse für Verpackungsdesign	Hamburg	 www.easyfairs.com
23. 01. - 06. 02. 2014	Druckforum des Verbandes Druck und Medien	Filderstadt	 www.verband-druck-bw.de
06. 02. - 07. 02. 2014	Fogra Symposium, Colour Management	München	 www.fogra.org
13. 03. 2014	Skugra-Kongress	Luzern	 www.skugra.ch
24. 03. - 29. 03. 2014	Ipex 2014	London	 www.ipex.org
26. 03. - 27. 03. 2014	Verpackung 2014, Innovationen in der Verpackungstechnologie	Zürich	 www.easyfairs.com
08. 04. - 10. 04. 2014	InPrint, Industrial Print Show	Hannover	 www.inprintlive.com
08. 05. - 14. 05. 2014	interpack, Processes and Packaging	Düsseldorf	 www.interpack.com
20. 05. - 23. 05. 2014	Fespa Digital	München	 www.fespa.com
23. 06. - 25. 06. 2014	Doxnet, 16. Fachtagung und Ausstellung	Baden-Baden	 www.doxnet.eu
24. 06. - 26. 06. 2014	Zellcheming, Jahrestagung und Expo	Frankfurt	 www.zellcheming.de
16. 09. - 21. 09. 2014	photokina 2014, World of Imaging	Köln	 www.photokina.de
08. 10. - 11. 10. 2014	20. Druck + Form	Sinsheim	 www.druckform-messe.de
13. 10. - 15. 10. 2014	World Publishing Expo 2014, Messe der Zeitungsindustrie	Amsterdam	 www.wan-ifra.org



COLLIER | VERSCHLUSS: 750ER
 ROSÉGOLD. STEINE: AQUAMARIN,
 AMETHYST, PERIDOT, SPESSARTIN,
 TANSANIT, TURMALIN
 DESIGN BY BARBARA HAUSER

SEEFELDSTRASSE 40
 CH-8008 ZÜRICH
 TEL +41 44 252 21 55
 WWW.SCHMUCK-ZUERICH.CH

SCHMUCK



BARBARA HAUSER

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG
 14.15 UHR – 18.30 UHR

DIENSTAG BIS FREITAG
 10.15 UHR – 13.00 UHR
 14.00 UHR – 18.30 UHR

SAMSTAG
 NACH VEREINBARUNG

Konica Minolta DIGITALDRUCK IN BESTFORM

Aktuellste Digitaldrucktechnologie in Verbindung mit produktiven Workflows präsentiert Konica Minolta auf einer bundesweiten Roadshow. Seit dem 17. September können sich Kunden, Druckdienstleister, Hausdruckereien, Agenturen und andere Interessenten auf dreizehn Tagesveranstaltungen ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Systeme in Kombination mit ausgewählten Partner-Lösungen machen.

»Die Technologieentwicklung im Segment Production Printing ist rasant und im Vergleich zu Offset atemberaubend. Aber moderne Drucktechnik ist es nicht allein. Als führender Anbieter im digitalen Produktionsdruck zeigen wir natürlich auch Mehrwerte, die aus der Einbindung der Systeme in effiziente Workflows entstehen«, sagt Ralf Tienken, Deputy General Manager Marketing und Leiter Produktmanagement Production Printing bei Konica Minolta Business Solutions Deutschland zur Ausrichtung der Roadshow.

Den Ansprüchen unserer Kunden nach höchster Qualität, Produktivität und Wirtschaftlichkeit auch in Zukunft gerecht zu werden, unterstreicht neben dem neuen Highend-Flaggschiff bizhub Press C8000e auch die kommende bizhub Press C1070-Serie. Sie setzt richtungsweisende Qualitätsstandards. Durch zahlreiche technische Änderungen werden sich die Systeme im Hinblick auf Bildqualität, Produktivität, Stabilität sowie Wirtschaftlichkeit deutlich im Markt absetzen.

Noch verbleibende Termine sind der 5. und 6. November in Langenhagen und 12. und 13. November in Hamburg.

➤ www.konicaminolta.de

Social Augmented Learning NEUE MASSSTÄBE IN DER AUSBILDUNG

Das duale Ausbildungssystem bringt weltweit anerkannte Fachkräfte hervor. Nun soll es um eine virtuelle Komponente ergänzt werden. Das Projekt »Social Augmented Learning« verknüpft erstmalig die Technik von Augmented Reality mit dem Interaktionspotenzial von Sozialen Netzwerken.

Basis der neuen Methode ist die Technik der »Augmented Reality«, der computergestützten Erweiterung der Realitätswahrnehmung. Sie macht Abläufe an Druckmaschinen sichtbar und zeigt funktionale Zusammenhänge auf. Speziell entwickelte Lernmodule mit interaktiven Übungen an dargestellten Maschinen sorgen für ein praxisnahes Verständnis von Druckprozessen, Instandhaltungstätigkeiten oder Qualitätsanforderungen. Der Abruf der Lernmodule über mobile Endgeräte ermöglicht den Auszubildenden – inhaltlich geleitet – eigenständig, individuell, orts- und zeitunabhängig am »virtuellen Drucksystem« zu arbeiten und zu lernen. Bedien-, Service- und Wartungssituationen können mobil simuliert und vorgegebene Aufgaben online gelöst werden.

Die Kommunikation im Sozialen Netzwerk wird ermöglicht durch die Plattform der Mediencommunity des ZFA, dem Zusammenschluss von ver.di und dem Bundesverband Druck und Medien (bvdm). Auf der Plattform mediencommunity.de können Auszubildende Problemstellungen, Ideen und Lösungen diskutieren und bearbeiten. »Diese innovative praxisnahe Anwendung



von E-Learning wird das Lernspektrum in unserer Branche enorm erweitern«, kommentiert **Theo Zintel**, Referent für Bildung im bvdm, »und das hilft den Unternehmen bei der zukunftsorientierten Ausbildung ihrer Fachkräfte«.

➤ www.bvdm-online.de



Museum für Druckkunst ROSWITHA QUADFLIEG – EIN BÜCHERLEBEN

Mit der Ausstellung »Roswitha Quadflieg – Ein Bücherleben« zeigt das Museum für Druckkunst Leipzig eine Retrospektive mit buchkünstlerischen Arbeiten der renommierten Hamburger Raamin-Pressen, die von 1973 bis 2003 wirkte. Die seit 1973 entstandenen 28 Druckwerke sind je einem Dichter und einem seiner meist weniger bekannten Werke gewidmet. Die Ausstellung im Leipziger Museum, in dem seit 1994 die Texte der letzten sieben Bände gesetzt und gedruckt wurden, fächert die Geschichte der Raamin-Pressen rückwärts auf und gibt anhand einer Werkauswahl Einblicke in ein bewegtes und vielseitiges Bücherleben.

Den Auftakt der Schau bildet das letzte Werk der Raamin-Pressen, Samuel Becketts Hamburg-Kapitel aus seinen »German Diaries« von 1936/37 und stellt weitere 18 Werke der Weltliteratur von Tankred Dorst, Franz Kafka, William Shakespeare bis zu Georg Trakl vor. Die jeweilige Entstehungsgeschichte der präsentierten Bände wird durch Zustandsdrucke, Zeichnungen, Fotos und Entwürfe sowie Druck- und Prägeplatten direkt nachvollziehbar. Die in der Raamin-Pressen entstandenen Bücher sind stets in limitierter Auflage erschienen, wurden durch ihre visuelle und haptische Einzigartigkeit international bekannt und sind

Tankred Dorst: »Ich will versuchen, Kupsch zu beschreiben«, 27. Druck der Raamin-Pressen 2000, 110 Exemplare.

heute seltene und gesuchte Sammelobjekte. Alle Einbände besorgte die Buchbinderei Christian Zwang in Hamburg.

Die Ausstellung findet im Museum für Druckkunst Leipzig noch bis 5. Januar 2014 statt.

Rund um die Ausstellung gibt es verschiedene weitere Veranstaltungen sowie öffentliche Führungen jeweils Sonntags um 15 Uhr (17. 11., 1. 12. und 5. 1. 2014). Einen literarischen Abend mit Roswitha Quadflieg und Josef Haslinger (Deutsches Literaturinstitut Leipzig und Präsident PEN Deutschland) gibt es am 27. November 2013 um 19 Uhr. Roswitha Quadflieg liest aus eigenen Werken und diskutiert über Literatur und Buchkunst.

➤ www.druckkunst-museum.de

Farb-Infotag SICHERE ANPASSUNG VON DRUCKDATEN

Am 30. Oktober findet bei der Impressed GmbH in Hamburg ein Farb-Infotag statt. Interessant ist diese Veranstaltung für Unternehmen aus dem Reprobereich, dem Digitaldruck, Großformat-, Flexo-, Zeitungs- und Offsetdruck. In Kooperation mit der Firma Color Logic stellt Impressed anhand unterschiedlicher Aufgabenstellungen aus der täglichen Praxis aktuelle Technologien und Lösungen für die sichere Anpassung von Druckdaten für verschiedene Druckverfahren und Druckstandards vor. PDF/X-4, ISO 12647, Prozess-Standard Offsetdruck, Prozess-Standard Digitaldruck – an technischen Normen und Standards mangelt es nicht, doch oft wollen die vom Kunden angelieferten Daten nicht so recht passen oder die Druckmaschine spielt nicht richtig mit. Doch um die vielfältigen Aufgabenstellungen im täglichen Betrieb zu meistern und wiederholbare Ergebnisse zu erzielen, müssen standardisierte Verfahren zur Anpassung beziehungsweise Konvertierung und Optimierung von Kundendaten geschaffen werden. Wie das technisch geht, zeigen ColorLogic und Impressed anhand verschiedener Lösungen und der DeviceLink-Technologie.

› www.impressed.de

Digitaldruck mit Mehrwert ROADSHOW DER BRANCHEN- INITIATIVE PRINT DIGITAL!

Der Digitaldruck macht vor Value Added Printing noch lange nicht halt. Das stellt eine neue Roadshow der Brancheninitiative Print digital! in Kooperation mit der Digital-to-Business (d2b) Initiative von Antalis unter Beweis. Printprodukte führen vor allem dann zum Erfolg, wenn sie mehr zu bieten vermögen als die reine Information. Der Digitaldruck hat in dieser Hinsicht mit den Aspekten der Individualisierung bereits einiges in petto. Doch gehört eine persönliche Ansprache für viele Konsumenten bereits zum Standard. Druckveredelung ergänzt den persönlichen Aspekt um eine emotionale Komponente. Mit der Möglichkeit, andere Medien zu vernetzen, erlebt der Konsument neue Welten. Wie Digitaldruck diese drei Aufgaben bravurös in einem Printprodukt lösen kann, zeigt die neue Print digital!-Seminarreihe ›Digitaldruckveredelung – Wertschöpfung für Printprodukte‹. Am 5. November in Frankfurt, dem 12. November in Hamburg und schließlich am 14. November 2013 in Köln werden die Potenziale und Funktionsweisen der Druckveredelung in Kombination mit dem Digitaldruck vorgestellt.

› www.print-digital.biz
› www.antalisis.de

InPrint 2014 KONFERENZ ZU FUNKTIONS- UND DEKORDRUCK

Weiteren Auftrieb erhielt die InPrint 2014 durch die Ankündigung, dass die ESMA (European Speciality Print Manufacturers Association) und IMI, Europas führender Tagungsveranstalter im Bereich Inkjet, als Konferenzpartner gewonnen wurden. Die zweitägige Veranstaltung rund um ›smarten Siebdruck‹ und ›Inkjet-Druck in der industriellen Fertigung‹ findet vom 8. bis 9. April statt und ist hochkarätig besetzt. Perfekt aufeinander abgestimmt sind die jeweiligen Schwerpunkte der Organisationen – richtungsweisende Anwendungen des Funktionsdrucks bei der ESMA und industrieller Inkjet-Druck bei IMI.

›Wir sind hocheifrig, dass sich unsere Partner ESMA und IMI zu einer Kollaboration entschlossen haben. Auf der zweitägigen Konferenz wird die geballte Kompetenz von ESMA und IMI in Sachen Spezial- und Industriedruck zusammentreffen, und die Herausforderungen, Entwicklungen und Möglichkeiten der Drucktechnologie in der industriellen Fertigung werden somit von allen Seiten beleuchtet. InPrint Besucher können sich auf packende Vorträge freuen«, so **Frazer Chesterman**, Mitbegründer der InPrint.



Mit den Worten von Peter Buttiens, Geschäftsführer der ESMA: ›Die InPrint ist das ideale Forum, um einen Austausch rund um Druck in der industriellen Fertigung in Gang zu bringen. Einen besonderen Stellenwert genießt dabei der Siebdruck – insbesondere im Hinblick auf die Wachstumsmärkte Tablet und Smartphone. Als gefragter Tagungsveranstalter im Spezialdruck – mit Schwerpunkten im anspruchsvollen funktionellen und industriellen Druck, im Glas- und neuerdings auch Innendekordruck – sehen wir uns bestens gerüstet, die Attraktivität der InPrint weiter zu steigern.«

› www.inprintlive.com

4. Doxnet Tag in München SCHWERPUNKTTHEMA: KUNDENDIALOG IM JAHR 2020

Doxnet, der herstellernerneutrale Fachverband für Dokumentenprofis aus dem deutschsprachigen Raum, lädt alle Mitglieder und interessierten Fachleute aus dem Dokumentenmanagement zum mittlerweile vierten Doxnet Tag am 8. November 2013 nach München ein. Während der diesjährigen Veranstaltung beleuchtet man das Thema ›Kundendialog im Jahr 2020‹.

Treffpunkt ist das Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski. Auf der Agenda steht nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Peter Dehm ein Eingangsreferat von Dr. Jörg Wallner (Direktor Innovation Management & Consulting, 2b Ahead ThinkTank GmbH) in das Thema Kundendialog 2020. Danach beleuchtet Dr. Achim Dünnwald (CEO Brief Kommunikation, Deutsche Post AG) das Thema aus der Sicht eines Briefdienstleisters. Nach der Mittagspause geht es mit einem Vortrag von Magister Walter Trezek (Document Exchange Network GmbH) mit dem Titel ›Situation der Digitalisierung in Europa‹ weiter. Der Österreicher ist Experte und maßgeblicher Akteur bei der europäischen Normierung der Postdienste.

Danach stellt Michael Krebs (Canon Deutschland GmbH) die Entwicklung aus der Sicht eines Druckerherstellers dar. Um den Vortragsreigen abzuschließen, wird Dieter Weng (Präsident des Deutschen Dialogmarketing Verbandes e. V.) zu Wort kommen.

Die Veranstaltung endet mit einer Zusammenfassung durch Robert Herele (Allianz Managed Operations & Services SE), den Initiator der Veranstaltungsreihe.

› www.doxnet.eu

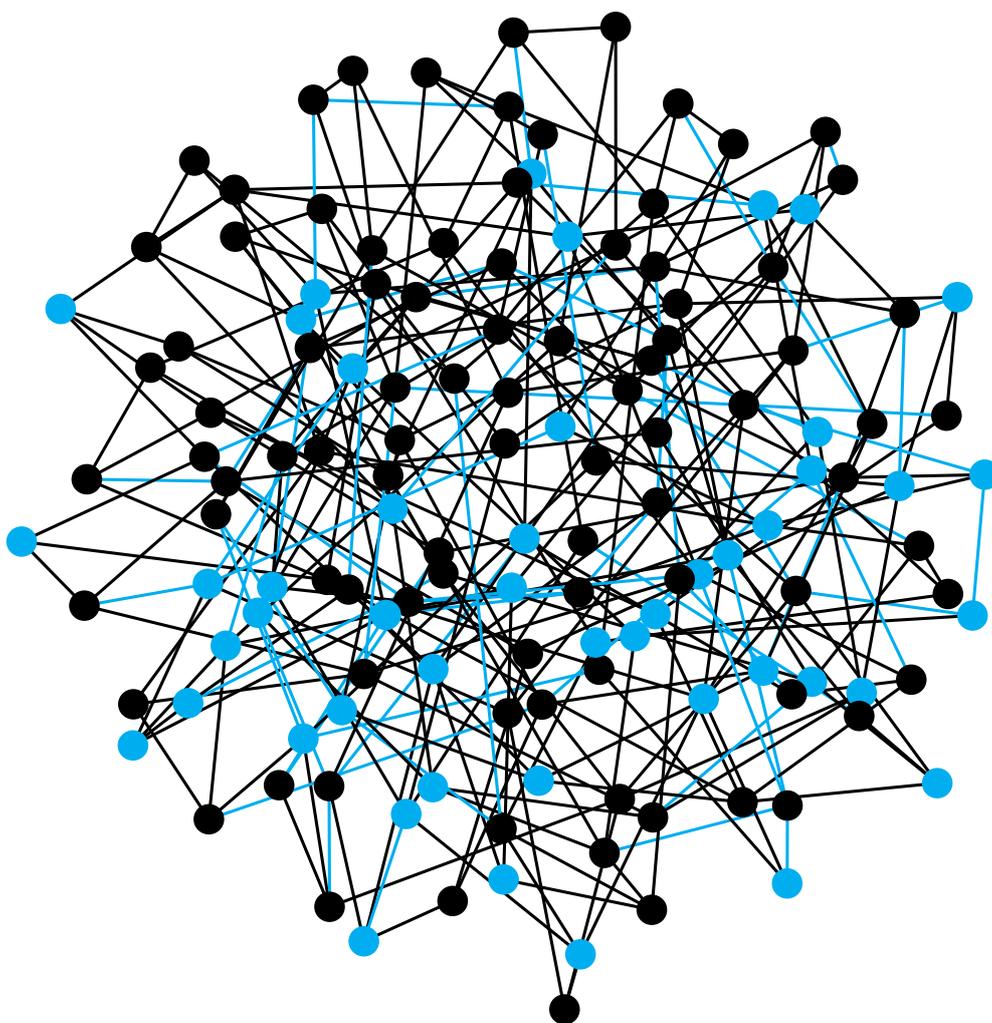
www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.de

Wissen, wo es lang geht ...

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

Herbst & Winter 2013

Terminkalender



GRAFISCHES  FORUM ZÜRICH

21.11.2013

Schweizer Verlage

Eine Übersicht über die Verlagswelt Schweiz

www.gfz.ch

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Website

MESSETERMINE VORVERLEGT Der Messeveranstalter Mack Brooks Exhibitions hat für die ICE Europe und die CCE International neue Termine festgelegt. Sie finden nun vom 10. bis 12. März 2015 auf dem Messegelände in München statt. Mit der Terminvorverlegung wurde dem Wunsch vieler Aussteller nachgekommen, den Osterfeiertagen auszuweichen. > www.ice-x.de > www.cce-international.com

DIGITAL-PUBLISHING-SUITE-CAMP Als fortgeschrittener Anwender lässt sich im »DPS-Camp« Experten-Know-how tanken. Tabletpublishing-Consultant Haeme Ulrich und seine Mitarbeiterin Cindy Gut teilen ihr Expertenwissen und ihre Projekterfahrung. Neben technischen Funktionen werden auch kreative Umsetzungen von Magazin-Apps diskutiert. Termine sind der 28. bis 29. November in Kemnat (Haus der Druckindustrie) und 12. bis 13. Dezember beim Verband Druck und Medien Hessen in Frankfurt. > www.verband-druck-bw.de > www.vdmh.de

GREGOR INTERNATIONAL CALENDAR AWARD Kalendermacher aus dem In- und Ausland können bis 9. Dezember 2013 ihre Kalender für das Jahr 2014 beim Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart einreichen. Im Rahmen der beiden renommierten Wettbewerbe um den gregor international calendar award und dem gregor international photo calendar award 2014 werden die kreativsten und am besten gestalteten Kalender der Welt gesucht. Veranstaltet werden die Wettbewerbe und Kalenderausstellungen vom Graphischen Klub Stuttgart e. V., dem Finanz und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und dem Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg e. V. Zur Teilnahme aufgefordert sind alle an einer Kalenderproduktion beteiligten Hersteller, Gestalter, Fotografen, Werbeagenturen, Verlage und Druckereien sowie Auftraggeber aus der Industrie. Alle rechtzeitig eingereichten Kalender werden vom 24. Januar bis 10. Februar 2014 im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart präsentiert. > www.gregor-calendar-award.com > www.graphischer-klub-stuttgart.de

PERSPEKTIVE VERTRIEBSMARKETING Kunden professionell in Szene zu setzen, gehört für Druckdienstleister zum Alltag. Die eigenen Dienstleistungen, Produkte und Neuheiten zu kommunizieren, bleibt aber allzu oft auf der Strecke. Mit dem neuen Seminar »Vertriebsmarketing für Digitaldruckdienstleister« bietet der f:mp. im Rahmen seiner Brancheninitiative »go visual« eine kompakte Veranstaltung mit Handlungsempfehlungen für das Vertriebswissen. Das Seminar findet am 13. November in Frankfurt, am 20. November in Düsseldorf sowie am 27. November in Hamburg statt. > www.go-visual.org/seminare

PDF MODULO X Im November veranstalten die Impressed GmbH und die callas software GmbH Workshops in Hamburg, München und Frankfurt. Robert Zacherl (Impressed) und Olaf Drümmer (callas), zwei exzellente Kenner von PDF/X, führen den »PDF modulo X«-Workshop gemeinsam durch. Beide Referenten bringen ein Maximum an PDF/X-Expertise und Praxis Know-how ein, von dem die Workshop-Teilnehmer profitieren können. Kernpunkt der Workshops ist die Frage: Wie lassen sich Medien-Workflows mit PDF/X-4 praktisch umsetzen? Der Workshop bietet Anregungen und Entscheidungshilfen, um Abläufe zwischen Auftraggebern und Dienstleistern optimal zu gestalten. Muss der Kunde PDF/X beherrschen, um einwandfreie Druckdaten zu liefern? Die Kluft zwischen PDF/X-Theorie und praktischen Produktionsanforderungen soll mit diesem Workshop geschlossen werden. > www.impressed.de

**Creative Packaging 2013
HAPTİK-WORKSHOP, KONFERENZ
UND LASERSHOW**

Am 13. November 2013 findet wieder die Verpackungskonferenz »Creative Packaging« statt. Vormittags wird mit einem exklusiven Workshop des Münchner Haptik-Gurus Alfred König gestartet. Er vermittelt in einem Intensiv-Workshop in nur zwei Stunden die Geheimnisse der »Corporate Haptics« mit vielen Beispielen und nutzwertigen Tipps. Ein echtes Muss für alle, die Haptik als Instrument für mehr Aufmerksamkeit und höheren Response optimal nutzen möchten.

Nachmittags beginnt dann die thematisch breit angelegte Konferenz im Wiener Designforum. Dort bringen internationale Redner die vielfältigen neuen Tugenden der Verpackung näher. Thorsten Drews, Geschäftsführer des Veredelungsspezialisten Achilles erläutert die »Hidden Champions« der Veredelung. Designerin Susanne Lipitsch zeigt Ideen für das zweite Leben der Verpackung, Gerlinde Gruber zeigt Chancen bei der Realisierung von Kleinauflagen. Martin Kornberger, Professor für »Strategy and Organization« an der Copenhagen Business School wird anhand von Beispielen zeigen, wie Kunden für die Verpackungsentwicklung angezapft werden können. Abends werden die Teilnehmer zu einer Lasershow im Studio von Bernhard Rameder begrüßt. Der Chef der Agentur »Rausgebrannt« demonstriert dort, welche faszinierende Dinge bei der Verpackung mit Lasertechnologie möglich sind. > www.creative-packaging.info

Empfehlungsanzeigen auch für das schmale Budget:

In jeder gedruckten Druckmarkt-Ausgabe und alle 14 Tage im Internet im PDF-Magazin »Druckmarkt impressions«.

Telefon 0 26 71 - 38 36
E-Mail: nico@druckmarkt.com

**f:mp.-Campus
PROFESSIONELLE UMSETZUNG
VON DIGITAL PUBLISHING**

Die kommunikativen Mehrwerte von Apps und Co. sind unbestritten. Mit den verfügbaren Werkzeugen lassen sich Tablet-Anwendungen einfach und schnell produzieren. Eine neue Roadshow des Fachverbands Medienproduktions e. V. (f:mp.) zeigt auf, wie InDesign-Anwender mit der Adobe Digital Publishing Suite schnell und sicher ans Ziel kommen.

In Kooperation mit SNAP, Adobe und vjoon werden die wichtigsten



Tipps und Tricks der Umsetzung gezeigt. Das Seminar erklärt, wie man in drei Schritten von InDesign aufs Tablet kommt, wie man die Enterprise-Funktionen der DPS einsetzen kann, um Geschäftsmodelle in die Tablet-App zu integrieren und wie mit der CrossMedia Publishing Plattform vjoon K4 Folios workflow-gesteuert produziert werden. Eine zentrale Rolle spielt die automatisierte Layout-Umrechnung mit InDesign Server, mit der selbst hochfrequente Produktionen unter großem Zeitdruck perfekt umgesetzt werden können.

Die Roadshow ist am 30. Oktober in München, am 5. November in Köln, am 6. November in Dortmund und schließlich am 13. November in Hamburg zu Gast.

> www.f-mp.de

»Future Print«

BEGLEITENDES FORUM

ZUR VERPACKUNG SCHWEIZ

Begleitend zur Messe »Verpackung Zürich« 2014 findet am 26. und 27. März 2014 das Forum »Future Print« statt. Dort vermitteln hochkarätige Referenten exklusive Denkanstöße für Ziele und Strategien von morgen – eine gute Gelegenheit zum Networking mit Print- und Medienprofessionals.

Zwar hat das Medium Papier mit dem Siegeszug des Internets seine überragende Stellung innerhalb der verschiedenen Medienkanäle verloren, doch können neue und innovative Anwendungen auch Chancen für Zukunftsmärkte eröffnen. Martina Hofmann, easyFairs-Messeleiterin »Verpackung«, und Beat Kneubühler, Mitglied der Geschäftsleitung von Viscom, sehen hier ein großes Potenzial. Beat Kneubühler erläutert: »Es ist wichtig, dass wir nicht in eine Art Krisenstimmung verfallen und die Hände in den Schoß legen, sondern die Augen aufhalten für neue Märkte und beherrscht Chancen in innovativen Bereichen ergreifen. Deshalb wird das Forum »Future Print« folgenden Fragen nachgehen: Was sind die Erfahrungen aus anderen Wirtschaftszweigen? Wo findet man die Geschäftsmodelle der Zukunft?«

Die Veranstalter, easyFairs, Viscom und die Fachzeitschrift viscom print&communication setzen mit der Veranstaltung klare Ziele: »Wir wollen Impulse geben und dazu Know-how von national bekannten Referenten vermitteln sowie eine Plattform zur Vernetzung schaffen«, betont Messeleiterin Martina Hofmann. In drei Themenblöcken (Technology, Change Management und Business Modelle) treten erfolgreiche Unternehmer, Visionäre und Macher auf und verraten dem Publikum exklusiv die Rezepte, die ihren Unternehmen ermöglicht haben, sich erfolgreich zu positionieren und neu zu erfinden.

» www.easyfairs.com

SEMINARE & SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Termine 2013	Veranstaltung	Ort
04. 11. - 08. 11.	Print Media Academy, Falzen Basis (Modul 1)	Heidelberg
04. 11. - 08. 11.	Print Media Academy, EB 1300 PUR line, inkl. Eurotrim ET 1000	Heidelberg
05. 11.	cleverprinting, Colormangement für Grafik, Photo und Prepress	Frankfurt
05. 11. - 08. 11.	Fogra, Grundlagen der Drucktechnik	München
06. 11.	cleverprinting, Acrobat Professional und PDF/X	Frankfurt
07. 11.	cleverprinting, Next Generation Publishing mit INDS und PSD	Frankfurt
08. 11.	cleverprinting, Publishing für Apple iPad und Android-Tablets	Frankfurt
08. 11.	Doxnet, Doxnet Tag	München
10. 11. - 11. 11.	Polar, Bedienerkurse für Schnellschneider N Pro	Hofheim
11. 11. - 15. 11.	Print Media Academy, Falzen Aufbau (Modul 2)	Heidelberg
11. 11. - 15. 11.	Print Media Academy, EB Pro	Heidelberg
13. 11. - 14. 11.	Polar, Compucut-Kurs	Hofheim
18. 11.	cleverprinting, Kompaktkurs Colormangement und PDF/X	München
18. 11. - 19. 11.	Fogra, Farbmanagement – Grundlagen	München
19. 11.	cleverprinting, Datencheck mit Enfocus PitStop Professional	München
19. 11. - 21. 11.	Print Media Academy, Falzen mit der Stahlfolder KH 82 (Modul 1)	Heidelberg
20. 11.	Fogra, Farbmanagement für Experten	München
20. 11. - 21. 11.	cleverprinting, Next Generation Publishing mit INDS und PSD	München
21. 11.	Fogra, Farbmanagement im Digitaldruck	München
21. 11.	cleverprinting, Redaktionelle Zusammenarbeit mit Adobe InDesign und InCopy	München
22. 11.	Fogra, Farbmanagement für Druckeinkäufer	München
22. 11.	cleverprinting, Publishing für Apple iPad und Android-Tablets	München
25. 11. - 26. 11.	Fogra, Farbe im Druck messen und bewerten	München
25. 11. - 29. 11.	Print Media Academy, Stitchmaster ST 200 Basis	Heidelberg
02. 12. - 06. 12.	Print Media Academy, Finishing Expert Stahlfolder (Modul 3)	Heidelberg
03. 12.	Fogra, Druckweiterverarbeitung: Grundlagen – kompakt	München
04. 12. - 05. 12.	Fogra, Druckweiterverarbeitung: Fehler vermeiden – Kosten senken	München
09. 12. - 10. 12.	Polar, Bedienerkurse für Schnellschneider N Pro	Hofheim
16. 12. - 17. 12.	Polar, Bedienerkurse für Schnellschneider Polar X/XT/Xplus/XTplus	Hofheim

Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen:

» www.cleverprinting.de

» www.doxnet.eu

» www.fogra.org

» www.polar-mohr.com

» www.print-media-academy.de

Fortbildung

»INNOVATIONSMANAGER PRINT«
GEHT IN DIE VIERTE RUNDE

Mitte Oktober startete die vierte Auflage der Fortbildung zum »Innovationsmanager Print« mit der Auftaktveranstaltung bei KBA in Radebeul. Zum Start erklärte Björn Panne, Geschäftsführer des vom Freistaat Bayern ins Leben gerufenen Cluster Druck und Printmedien: »Innovationen sind die Wachstumstreiber im Wirtschaftsleben. Daher setzt der Cluster Druck und Printmedien mit seiner Fortbildung Inno-



Konzentriert verfolgen die künftigen Innovationsmanager die Fachvorträge bei KBA.

»Innovationsmanager Print« darauf, Unternehmen die Fähigkeiten zu vermitteln, eigene Innovationsprozesse aufzusetzen und Wachstum zu ge-

nerieren.« Dazu bietet die Weiterbildungsreihe eine abwechslungsreiche Kombination aus Theorie und Praxis. »Die Nachfrage übersteigt auch im vierten Jahr die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze«, sagt Panne. Die Erfolgsgeschichte soll mit dem Innovationsmanager Verlage fortgeschrieben werden.

Neben wissenschaftlichen Vorträgen stellten Referenten von KBA den Teilnehmern den von KBA verfolgten »Way of Innovation« vor. » www.kba.com

DESIGN & TYPOGRAFIE



Wir schlagen den Bogen
DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN



www.arcusdesigns.de



→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

GÜTESIEGEL.



Publikation 2013
FOKUSSIERT
KOMPETENT
TRANSPARENT

ZERTIFIZIERTE QUALITÄT.

Diese Zeitschrift wurde vom Verband SCHWEIZER MEDIEN mit dem Gütesiegel für das Jahr 2013 ausgezeichnet.

DRUCKMARKT wurde vom Verband Schweizer Presse mit dem Gütesiegel Q-Publikation ausgezeichnet.

KUVERTS



Elco AG
Wildschachen
5201 Brugg
T 056 462 80 00
F 056 462 80 80
www.mylco.ch

WEITERVERARBEITUNG



AUSRÜSTEN | VERPACKEN | VERSENDEN



SCHÄR | DRUCKVERARBEITUNG.CH

Schär Druckverarbeitung AG | Bernstrasse 281 | 4852 Rothrist
Tel. 062 785 10 30 | info@druckverarbeitung.ch | www.druckverarbeitung.ch

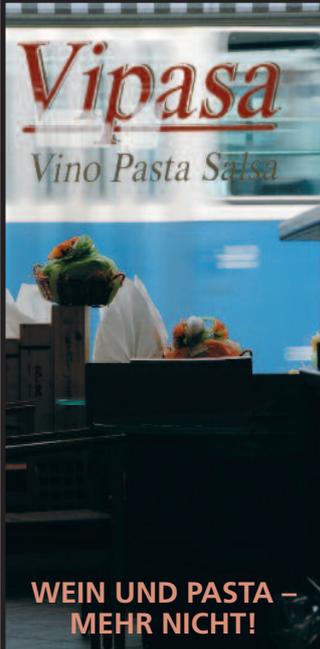


DRUCKMARKT impressions

Lesen Sie mehr im PDF-Magazin «Druckmarkt impressions» im Internet. Alle 14 Tage.

www.druckmarkt.com

VERSCHIEDENES



Vipasa
Vino Pasta Salsa

WEIN UND PASTA – MEHR NICHT!

Wein und Pasta – was braucht es mehr? Man sitzt zwischen Regalen mit Antipasti, Teigwaren und Weinen aus allen Gegenden Italiens und isst eines der beiden unkomplizierten Pastagerichte: schnell, ohne Fierlefanz, hergestellt und serviert mit italienischer Herzlichkeit. Dazu im kommunikativen Ambiente ein Glas Wein, einen Espresso – mehr nicht.

Seefeldstrasse 27 • 8008 Zürich
043 243 69 30



Stefi Talman

oberdorfstrasse 13
8001 zürich

www.stefitalman.ch

IMPRESSUM

«Druckmarkt» ist eine unabhängige Zeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan von VSD, asw, «gib»Zürich, GFZ, IRD-Schweiz und anderer Vereinigungen. Informationen der Verbände oder Organisationen erfolgen in deren redaktioneller Eigenständigkeit und ausserhalb der Verantwortung der «Druckmarkt»-Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Der Verfasser von Beiträgen ist für die inhaltliche Richtigkeit, für rechtliche Korrektheit sowie für die Beachtung der Rechte Dritter verantwortlich. Er trägt allfällige rechtliche Konsequenzen alleine und verpflichtet sich, den «Druckmarkt Schweiz» von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die aufgrund seiner Beiträge geltend gemacht werden, freizustellen.

Auflage und Bezug

Druckmarkt erscheint in der Schweiz 6 mal pro Jahr in einer Auflage von 5'000 Exemplaren (WEMF beglaubigt 9/2012). Abopreis: 30.00 CHF (Ausland: 50,00 €).

Copyright

Alle Informationen unterliegen dem Copyright. Vervielfältigungen gleich welcher technischen Form oder Menge sind nur mit Genehmigung des Verlags und Quellenangabe zulässig.

Verlag und Herausgeber

DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH
Seefeldstrasse 62, CH-8008 Zürich
T +41 44 380 53 03
F +41 44 380 53 01

Redaktionsbüro Schweiz

Druckmarkt Schweiz
Postfach 485, 8034 Zürich
Ansprechpartner/Verkauf:
Jean-Paul Thalman
thalmann@druckmarkt-schweiz.ch
T +41 44 380 53 03
F +41 44 380 53 01
M +41 79 405 60 77

Redaktion

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay
(Chefredaktor)
nico@druckmarkt.com
T +41 44 380 53 04
M +49 160 970 790 73
Ahornweg 20, D-56814 Fankel

Julius Nicolay
julius@druckmarkt.com

Druckmarkt im Internet:

www.druckmarkt-schweiz.ch
www.druckmarkt.ch

Druck:

KROMER PRINT AG
Unterer Haldenweg 12, 5600 Lenzburg
www.kromer.ch

Druckmarkt ist mit dem Gütesiegel «Q-Publikation» ausgezeichnet.